

Dresdner Nachrichten

Tagblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Gegründet 1851.
Photographie.
G. Chr. Hahn,
Dresden,
Waisenhausstr. 31.
Mehrfach prämiert.
Momentaufnahmen bei jeder Witterung.
Vergrößerungen etc. etc.
Civile Preise.

Geschäfts- u. Wirthschafts-Bücher.
eigenes Fabrikat. Lager von Haupt- u. Cassenbüchern, Wechselconten etc. etc. Specialität: Copirbücher für alle Buchführer, Extranzettelungen jeder Art schnell und exact. Princip: Beste Material, gute und verlässliche Arbeit.
G. H. Rohfeld & Sohn, Dresden-N., Hauptstrasse 24.

Husten und Schleim lösend.
Bei Bleichsucht, Gelbsucht, Hämorrhoidal-Leiden etc. anzuwenden.

Deutscher Porter
Gebrüder Hüllack, Dresden.
Gesundheitlich geschätzt.

Verdauungs- befördernd.
Malzextrakt- Gesundheits- Bier.
Eisenhaltig.

Prof. Dr. G. Jäger's
Original-Normal-Leib-Wäsche.
sowie sämtliche Normal-Artikel empfiehlt
Jean Schieme Nachf., Neunkloster Rathhaus.

Die Tapissier-Manufactur C. Hesse, Königl. Hoflief., Dresden, Altmarkt,
meldet die Gröfzung ihres großen Weihnachts-Ausverkaufes zurückgesetzter Stickereien aller Arten - frisch in Farben - zu enorm billigen Preisen.
Nr. 292. 29. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl.

Politik.
Nur ägernd und, dem Anscheine nach, unter Bedingungen hat sich England entschlossen, die Berliner Konferenz betreffs Westafrika zu beschicken. Ohne Englands Beitritt würde diese Konferenz in jeder Hinsicht ein praktisches Resultat zeitigen können, es sei denn, man erkläre in dem strengen Gegensatz zu Gesamt-Europa und Nord-Amerika, wie es das englische Fernbleiben behaupten würde, einen Vorzug. Würde Bismarck die Einladung zur Konferenz erlassen haben, ohne sich vorher der englischen Beitrittigung zu vergewissern, so würde er in denselben Fehler verfallen sein, der deutscherseits Herrn Gladstone ausgenutzt wurde, als er die englische Konferenz nach London berief, ohne sich vorher über deren Programm mit Deutschland verständigt zu haben. Diesen Schätzer wiederholte die Bismarck'sche Staatskunst nicht. England erscheint also in Berlin, vielleicht bloß in der Absicht, die westafrikanische Konferenz zu seinem Ergebnis kommen zu lassen und so Anstände für das Scheitern der Londoner Konferenz zu nehmen. Bisheriger Ansicht sind die englischen Blätter über die westafrikanische Konferenz. Das eine Blatt würde darin einen herrlichen Sieg der Kultur erblicken, wenn z. B. die civilisirten Nationen sich einigen, ihre alten Eifersüchteleien in dem neuen Bereiche mit barbarischen Rassen aufzugeben und so gemeinsam und endgiltig die Sklaverei zu vernichten. Eine andere Zeitung empfiehlt die Konferenz schon um desswillen, weil Bismarck jetzt selbst den früheren verunglückten Plan Gladstone's wieder aufgreift, die freie Schifffahrt auf dem Congo-Strome einzuführen, wogegen sich Portugal bisher und erfolgreich gestäubt habe. Es fehlt natürlich auch nicht an englischen Zeitungen, die es für einen grausamen und gefährlichen Schlag gegen das Ansehen Englands erklären, wenn es durch die Berliner Konferenz auch anderen Staaten volle Handelsfreiheit und Gleichberechtigung in einem Erdtheile gewähre, den es bisher als ausschließliche britisch ansah. England fürchtet die Concurrenz anderer Handelsvölker in Westafrika. Befanntlich buldigt nur das Mutterland England bei sich dem Freihandel, während es in seinen Colonien die Boaren anderer Völker durch hohe Schutzzölle fernhalten versteht. Trotz alledem unterliegt die Zulassung aller Nationen zur freien Schifffahrt und dem Handel auf dem Congo, die Befestigung jedes Monopols der Portugiesen und der Engländer, sowie das Verbot der Erhebung von Zwischenzöllen keinen ernstlichen Anfechtungen mehr. Etwas anders liegt die Frage betreffs dergleichen Behandlung der Verhältnisse auf dem Niger. Hier hat sich zwar in den zwischen Bismarck und v. Courcel gewechselten Depeschen eine völlige Uebereinstimmung der Ansichten beider Nationen ergeben, merkwürdigerweise macht aber die französische Presse da einige Vorbehalte; der Niger sei keineswegs ein internationaler Strom wie der Congo; er durchfließe vielmehr rein französisches Gebiet und Frankreich bringe daher an andere Staaten, namentlich an Deutschland, große Opfer ohne Gegenleistung, sobald es deren Schiffe und Handel künftig vollstet zulasse. Wir haben schon neulich angedeutet, daß für Das, was Frankreich um am Congo und Niger gewähre, wir ihm am Nil Entschädigung bieten können. Alle Angelegenheiten der französischen Opposition ändern Nichts an der Thatsache, daß die politischen Ereignisse immer mehr auf Annäherung und Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich hindeuten. Wenn aus Deutschen die äußeren Erscheinungen unserer Reichstagswahlbewegung nicht besonders annehmen - so widerlich wie die amerikanischen Wahlkämpfe sind sie, dem Himmel sei Dank! noch lange nicht. „Gelbst“ ist die einzige und zureichende Bezeichnung, mit welcher die Beobachter das Ringen der Parteien um das Präsidentenamt zu charakterisiren vermögen. Alle anhängigen Leute in Amerika fühlen die Samach dieser Präsidentenwahlorgänge und verurtheilen sie, aber ihre Stimme verhallt wie die des Vrediger in der Wüste. Die Hauptfrage für die Demokraten dreht sich, dem „R.“ zufolge, nicht darum, ob ihr Gegner, der Republikaner Blaine, ein Staatsmann und fähig ist, Präsident zu sein, sondern um das Breittreten der sog. Nulligan-Briefe, die Blaine vor etwa zehn Jahren geschrieben hat und aus denen hervorgeht, daß er sich als Kongressmitglied für seinen politischen Einfluß hat bezahlen lassen. Die Republikaner umgekehrt beschäftigen sich hauptsächlich mit der Frage, ob der demokratische Gegenkandidat Cleveland, als er vor so und soviel Jahren Sheriff in Buffalo war, zwei Gelbhandlanten eigenhändig gehakt habe, und des weiteren, wie viele natürliche Kinder den diversen Liebchaften dieses Säwewendthens von Jungfrauen entsprossen seien. Es ist schwer zu untercheiden, welche Klasse dieser und schmutziger ist, die republikanische oder die demokratische? Nun haben am 15. October bei den Staatswahlen in Ohio die Republikaner gesiegt. Erfahrungsgemäß gilt die Abstimmung in diesem Staate als maßgebend für die Präsidentenwahl selbst. Blaine würde also im nächsten Jahre in's Weiße Haus zu Washington einziehen. Um den Republikanern die Mehrheit in Ohio zu verschaffen, ließ er sich wie ein Wunderthier durch diesen Staat schleichen und besuchte 48 Grafschaften und 70 Städte. Er hoffte nicht umsonst, durch seinen persönlichen Magnetismus seine Anhänger zu vermehren. Dieser Magnetismus besteht hergebrachtermaßen in einer glockenartigen Wahlorgel und schändlichem Stimmensauf, erforderlichenfalls auch in großem Terrorismus. Die Deutschen stimmen fast durchweg mit den Demokraten und unterlagen mit ihnen. Stolz auf ihren Sieg können die Republikaner unmöglich sein. In Cincinnati kam es zu Unruhen. Die Republikaner hatten sich eine große Menge „Vereinigte Staaten-Markschälle“, d. h. Bundesbanknoten vertrieben, um die Wahlbetrüger, die Demokraten zu verhindern, während die Demokraten wieder ein lautes Auge auf die Baunerscheiben der republikanischen Polizei hatten. Diese vertheilten in der Nacht vor der Wahl sechs Bundes-Markschälle, mußte sie aber bald wieder freigeben, worauf diese wieder einige Markschälle einbrachten, um sie dann gegen Bürgerhaft auch wieder auf

freien Fuß zu setzen. Bei der Wahl selbst nahmen beide Parteien viele Verhaltungen von solchen Personen vor, die ohne Wähler zu sein Simmszettel abgaben, ein Verbrechen, welches einen Neger und an vertheilenden Orten wurden in volkreicher Weise geschah. Ja, es ist etwas Abfälliges um die republikanische Freiheit!
Im böhmischen Landtage zu Prag hat die Verathung über die nationale Abgrenzung der Gerichtsbezirke das vorausgesetzene Ende gefunden. Der sehr praktische Antrag des Abg. Dr. Herbst auf Einschränkung des nationalen habereis zwischen Ceden und Deutschen wurde von 141 gegen 66 Abgeordnete niedergestimmt. Ueberhaupt halten die Ceden selbst den Herbst'schen Antrag als ein sehr glückliches Ausweg begriffen, in gerechter Weise beiden Nationalitäten ihre sprachlichen Bedürfnisse beim Verleber mit den Gerichten zu befriedigen. Sehr bald kamen sie aber darüber, daß die beantragte Eintheilung des Landes in czechische und deutsche Gerichtsbezirke, eben weil sie gerecht war und so auch den Deutschen zu Gute kommen, der hochgeheiligten Schutzhülle Böhmens Abbruch thue. Nicht gleiches Recht will der Cede dem Deutschen einräumen, sondern herrschen will er über ihn. Deshalb schiedete den Ceden der Herbst'sche Antrag, der ihnen erst wie über Melniker auf der Junge lag, auf einmal wie sauliges Schwefelwasser. Die berüchtigte Sprachverordnung für den Verleber der Landesbewohner mit den Gerichten, die den Ceden alle Vortheile, den Deutschen alle Nachteile bietet, bleibt aufrecht erhalten, der Sprachverleber wird befristet denn je fortgeführt. Neues Biretoleum auf diesen Jindhof gibt der Antrag des Grafen Clam-Martinsky daß künftig auf allen händlichen Mittelschulen Böhmens die zweite Landessprache als obligatorischer Lehrgegenstand erklärt werde, d. h. die Kinder deutscher Eltern, welche die Sprache einer Nation von 50 Millionen reden, sollen die von kaum 3 Millionen gebrauchte czechische Mundart zwangsweise erlernen, mit der sie wenig anfangen können. O heiliger Benzoesäure, was sind doch Deine Söhne für Einfaltspinsel!

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 17. October.
Berlin. Nach aus Sibillienot eingetroffenen Nachrichten ist das Verhängnis des Herzogs von Braunschweig hoffnungslos und muß der Verlobung desselben entgegengekehrt werden. Bei andauerndem Appetitlosigkeit nimmt die Schwäche zu. Die Rückkehr des Kaisers wird für den 21. ds. Mts. früh erwartet. - Im kaiserlichen Schloße zu Sigmaringen herrscht anlässlich der bevorstehenden goldenen Hochzeit ein reges Leben. Die Königin von Sachsen, das rumänische Königspaar, die Gräfin von Flandern, Herzog und Herzogin von Anhalt, und Prinz und Prinzessin Friedrich von Hohenzollern sind bereits zum das Jubeljahr versammelt. Der Kreis der kaiserlichen Gäste erweitert sich täglich. Der König von Sachsen begibt sich Sonntag nach Sigmaringen, und der Kaiser und die Kaiserin werden Montag Abend erwartet.
Wreslau. Ein Telegramm der Breslauer Zeitung aus Sibillienot sagt, der Herzog von Braunschweig sei seit heute früh befehlungslos.
Wien. Die gestrigen Erklärungen des Herrn von Tissa haben der Polemik zwischen den Wiener und Pester Blättern über die Bedeutung der Zusammenkunft in Sieremewice ein Ende gemacht. In Pest hält man sich daran, daß Tissa ausdrücklich zugesprochen habe, es sei in Sieremewice nichts Schriftliches abgemacht worden, während man hier auf die Nichttransparenz der russischen Politik, die in der Rede Tissa's enthalten sei, großen Werth lege. Die Pester Blätter versichern, daß Tissa's Erklärungen vollständig dem auswärtigen Amte in Wien inbühnt waren. Der Pester Lloyd sagt, daß zwischen Oesterreich und Deutschland ein schriftlicher Vertrag bestünde, der ursprünglich für 5 Jahre Geltung hatte, und im vorigen Jahre für unbestimmte Zeit verlängert wurde, daß dieser Vertrag dem Weien nach ein Schutz- und Trutzbündnis sei, und daß dies Merkmal kein, welche das Verhältnis Oesterreichs zu Deutschland von dem Verhältnis zu uns immer für einen andern Nacht unterscheiden.
Paris. Ein neues Blatt „Nation“ läßt seit zwei Tagen seine Antinidigungen durch Annoncemenner, sogenannte Sandwiches, heranzutragen, welche eine fälschend ähnliche Jerry-Maske tragen. Die Polizei ist gegen diesen Anzug machtlos.
Rom. Aus den infirmiten Provinzen wurden gestern 151 Cholera-Erkrankungen und 94 Cholera-Todesfälle gemeldet.
Luzern. Der Schluß der hiesigen Ausstellung ist auf den 10. November verschoben worden. Die Preisvertheilung findet in der ersten Woche des November statt.
London. Die Times erklärt, daß die britische Regierung Deutschland verständigt hat, daß Großbritannien die Konferenz im Prinzip acceptirt. Eine förmliche Annahme der Einladung ist noch nicht erfolgt.
Queenstown. Der Guineadampfer „Newada“ ist heute morgen mit brennender Ladung von New-York hier angekommen. Das Feuer ist bereits Mittwoch durch Selbstentzündung der Ladung entstanden. Von Passagieren und Mannschaften ist niemand verlegt.
Hankow. Ein neues Treffen hat bei Tamsui stattgefunden, 3000 Chinesen wurden getödtet; die Verluste der Franzosen sind unbedeutend.
Die Berliner Börse verliert wieder lustlos und die Courie wichen theilweise recht beträchtlich. Nur die türkische Anleihe war animirt, doch konnten auch diese die „Anfangscurie“ (76 1/2) nicht behaupten. Speculative Banken sehen ziemlich fest ein, schließen aber niedriger als gestern. Eisenbahnen waren fast gar nicht verändert. Speculative Bergwerke matt, fremde Renten außer Serben lustlos, speculatives Vahnen gut behauptet, Schwedische Bahnen ziemlich belebt und wenig verändert, Schaher besser, Solbrig niedriger. Deutsche Fonds waren eher schwächer. Von österreichischen Prioritäten war Salzfammern gut belebt.

Wales und Sächsisches.
Ihre Majestäten der König und die Königin werden das Dresdner Residenzschloß erst gegen Ende December als Winteraufenthalt beziehen. Im November gedenkt Se. Majestät sich einige Zeit im Jagdschloße zu Bernsdorf aufzuhalten, um in den dortigen großen Forsten zu jagen.
Se. Maj. der König jagte gestern auf Giffenburger Revier. Infolge der unglücklichen Witterung kamen 1 Speiber und 2 Althiere auf die Strecke.
Bürgermeister a. D. Wiprecht in Plauen erhielt das Ritterkreuz I. Kl. vom Albrechtsorden, der Rathbediener Schindler in Rüg in das allgemeine Ehrenzeichen.
Die wichtigste Mittheilung aus der vorgestrigen öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten dürfte die sein, daß sich die erst am Montag zum Zwecke möglicher Besprechung der bez. des diesjährigen Haushaltes zwischen Rath und Stadtverordneten bestehenden umfangreichen Differenzen eingeleitete Kommission bereits über die Höhe des schlußendlich auszugehrenden letzten diesjährigen Termines der Gemeindefinanzen geeinigt hat; es sollen 7 1/2 Bgr. von je 100 M. Grundwerth und 2 1/2 Bgr. von je 1 Mark Wirthshaus erhoben werden. Nächsten Montag wird nochmals von beiden genannten Kollegien eine gemeinschaftliche Sitzung abgehalten und es wird da der Beschluß der Kommission wohl nicht noch angezweifelt, sondern die Ausführung endgiltig beschlossen werden. Im Uebrigen theilt der Vorlesende noch mit, daß die kgl. Kreisbauhauptmannschaft die Wahl des Herrn Stadtrath Wüchig zum Bürgermeister bestätigt hat und dessen Einmündung auf Montag Nachmittag festgesetzt ist, sowie ferner, daß in Folge dieser Wahl die Herren Stadtrath Kunze, Dendel, Grabowski, Vöttger, Geier und Dr. Kote ein Gesuch an das Stadtverordneten-Kollegium gerichtet haben um Aufstellung in die nächste höhere Rathsstelle, wie dies früher in gleicher Lage ausgeführt wurde und endlich, daß das kgl. Kultusministerium der Wahl des Herrn St. A. Semmaroberker Dr. Wochmann zum unbedingten Stadtrath aus rein formellen Gründen die Genehmigung nicht zu erteilen vermag. - Darauf werden zur Verbesserung der Beleuchtung in der Brückstraße und in der Striekerstraße und zur Totlichtregulierung die Verlegung in der Sedan- und ferner in der Brückstraße Verwilligungen ausgeschrieben, auch ein Veranschlagungsbild von 2000 M. Lebensannahme von Hilfsarbeiten zur Einrichtung des Krankenversicherungsvereins genehmigt. Von den anderen Gegenständen dürfte nur noch der Bericht des Finanzausschusses über die Beschwerte des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Eubel, welche dieser bei der kgl. Kreisbauhauptmannschaft über die Stadtverordneten wegen Beschränkung der Beschäftigung über verschiedene Positionen des Haushaltes pro 84 erhoben hatte und die auch eine Aufforderung seitens der Oberbehörde an die Stadtverordneten auf vollstetige Entgegung befragter Arbeit zur Folge hatte, von allgemeinerem Interesse sein. Der Ausschuss schlägt dem Kollegium vor, sich dahin schließig zu machen, daß man 1. zum Behufe der Rechtfertigung des diesseitigen Kollegiums den Bericht unter Bezugnahme auf die in demselben enthaltenen Ausführungen an die kgl. Kreisbauhauptmannschaft gelangen lasse, und 2. diese erliche, den Rath ersucht anzuhalten, den Haushaltsplan für 1885 ohne weiteren Bezug und überhaupt künftighin die Haushaltspläne für das folgende Jahr mit allen dazu gehörigen Materialien vollständig bis spätestens zum 15. Sept. jeden Jahres an das Stadtverordneten-Kollegium gelangen zu lassen. - Der Finanzausschuss bietet eine chronologische detaillierte Darstellung, nach welcher die Schuld an der Vergrößerung der Haushaltsberatung den Rath trage, auf dessen Veranlassung auch im Vorjahre der Abschluß des Haushaltes fast gerade ein Bietjahr verzögert worden sei. Es wird ausgestellt gemacht, daß der Herr Oberbürgermeister sich nicht allein gar nicht berechtigt gewesen zur Erhebung der Beschwerte, trotzdem aber über die Kopie der Rathsbüchlein hinweg gehandelt habe, wobei dahingestellt bleiben könne, ob der Herr Oberbürgermeister nachträglich noch die Genehmigung des Rathskollegiums nachgeholt habe; jedenfalls habe es an einer solchen Genehmigung noch gefehlt, als die Erinnerung von Seiten der kgl. Kreisbauhauptmannschaft an die Stadtverordneten erging. Während der oben mitgetheilte Vorschlag des Ausschusses unter Nr. 1 mit 41 gegen 9 Stimmen zum Beschluß erhoben wird, findet der unter Nr. 2 mit 34 gegen 15 Stimmen Ablehnung. Herr Vicevorsteher Rathhau machte in überzeugender Weise darauf aufmerksam, daß sich ja der Rath noch gar nicht genugsam habe, die künftigen Haushaltspläne in der gewünschten Zeit herüber zu geben, ja, daß er noch gar nicht einmal darum erucht worden sei, und daß es doch der einfache Zustand gebiete, zunächst den Rath direkt darum anzugehen und nicht jetzt schon Vertheilung zu führen und die Hilfe der Aufsichtsbekörde anrufen, daß ferner die kgl. Kreisbauhauptmannschaft gar nicht in der Lage sei, dem Rath bloß auf den diesseitigen Wunsch im Verhältnismäßig für die Zukunft hinaus zu ertheilen; solche Fragen hätten die Kollegen unter sich auszumachen und man würde mit dem obigen Antrage direkt gegen die Autonomie der Stadtverwaltung handeln. Gegenüber dieser mit lebhaftem Vando aufgenommenen, gründlich ausgeführten Darstellung, welcher auch Dr. St. A. Einget mit lebhafter und energischer Rede beitrug, vernachlässigen die Entgegnungen der Herren St. A. Gerth-Norrich und Hartwig, die den Ausschlagsvorschlag als berechtigt und treffend hinführen sollten, eben nicht zu überzeugen und es ward dagegen mit großer Majorität der inzwischen von Herrn St. A. Wochmann an Stelle von Nr. 2 eingebrachte Antrag zum Beschluß erhoben: „Der Rath auf das Dringende zu eruchen, den Haushaltsplan pro 1885 ohne Bezugnahme auf den künftigen Haushaltsplan aber bis Mitte September jeden Jahres an das Kollegium gelangen zu lassen.“ - Das ward auch genügt.
Der Wahlaufruf für den 4. Reichstagswahlkreis aufgestellten Oberappellationsrath Klemm wird nächsten Sonntag erscheinen. Der Herr Kandidat wird sich den Wählern in Neustadt und Antonstadt am Montag in Nach- u. Abm. an dem Mittwoch in einem späteren Tage auf dem Andreaskloster, an der Mittwochs im Saale des Hofhofes zu Niederpostitz vorstellen und sein Programm entwickeln.
Gestern früh verschied nach längerem Leiden im benachbarten Plauen einer der Mitbegründer unserer Dresdner Lausitzer-Anstalt, Herr Lehrer am. Gustav Robert K e n d e, der Bruder des lebenden Direktors der Anstalt Heinrich Kende. Die Beerdigung erfolgt Montag Vormittag 11 Uhr.

SLUB
Wir führen Wissen.

Kirchen-Nachrichten.
Evangelische Kirche...
Katholische Kirche...

Wolfram's Mignon-Flügel
Seelestraße 1, 1. Etg.

Auction.
Der Nachlass der Frau vermt. Schiraf...

Packete nach Amerika
übernimmt zu billigen Sätzen der „Norddeutsche Lloyd“...

Massage, Heilgymnastik.
Nationale Behandlung chronischer Leiden...

Malergehilfen
finden Unterricht im Zeichnen und Malen bei F. A. G. Müller...

Clavier-Unterricht
ertheilt ein gut emp. Lehrer zu möglichem Preis...

Zitherspiel
sowie auch für Anfänger derselben (unter Garantie schnelleren und sicheren Erfolges) empfiehlt sich

Carl Fittig
Lehrer und Komponist für Klavier, Marienstraße 22, 3.

Flischer's Expedition.
Gesuche, Briefe, Käufe, Gedichte; Auskünfte etc. 11. Wiederkehrstr. 34, 11.

Privat-Kurse
für Erwachsene in Tages- oder Abend- und Sonntagstunden in nachfolgenden beliebig einzeln auswählbaren Fächern:

Pianino
wie neu, ist zu einem ganz billigen Preise zu verkaufen

Bekanntmachung.
Zum 1. Januar 1885 kommt in der Gemeinde Witten die Stelle eines Gemeindevorstehers...

Wolfram's Mignon-Flügel
Seelestraße 1, 1. Etg.

Auction.
Der Nachlass der Frau vermt. Schiraf...

Packete nach Amerika
übernimmt zu billigen Sätzen der „Norddeutsche Lloyd“...

Massage, Heilgymnastik.
Nationale Behandlung chronischer Leiden...

Malergehilfen
finden Unterricht im Zeichnen und Malen bei F. A. G. Müller...

Clavier-Unterricht
ertheilt ein gut emp. Lehrer zu möglichem Preis...

Zitherspiel
sowie auch für Anfänger derselben (unter Garantie schnelleren und sicheren Erfolges) empfiehlt sich

Carl Fittig
Lehrer und Komponist für Klavier, Marienstraße 22, 3.

Flischer's Expedition.
Gesuche, Briefe, Käufe, Gedichte; Auskünfte etc. 11. Wiederkehrstr. 34, 11.

Privat-Kurse
für Erwachsene in Tages- oder Abend- und Sonntagstunden in nachfolgenden beliebig einzeln auswählbaren Fächern:

Speise-Senf
frisch vorräthig bei Paul Grambt, Schloßstr. 28.

Most
täglich frisch gepreßt, empfiehlt der Weinhandl. Deutsche Hofel bei Weichen. W. Schlichte.

Aepfelmost
Kreuzstraße 17 bei Frau Vetsch.

Most
Täglich frischgepreßten süßen Most, von nur ausgelesenen blauen Trauben...

Restaurant GewerbehauS
13 Ostrallee 13. Heute sowie jeden Sonntag und Abends...

Prunksaal z. Landsknecht
Zahngasse Nr. 1. Heute Moc-turke-Soup, sauren Rinder- oder Gänsebraten...

Saazer Hopfenblüthe
Weissegasse Nr. 4, empfiehlt Münchner Haekerbräu...

Schweinsknöchel mit Klößen.
Dieterich. NB. Gänsefest, v. 12. u. 13. Okt.

Giebert's Restaurant
6 Sophienstrasse 6. Heute sowie jeden Sonntag und Abends...

Schwarzer Adler
Schäferstraße Nr. 78. Heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein Louis Wenzel.

Quenzel's Restaurant
Neue Post, am See 3. Heute Mittags u. Abends Schweinsknöchel.

Restaurant & Dampf-Schiff
Rampelstraße 8. Heute Abend Schweinsknöchel und Klöße.

Zur Invidichten Bierstube
große Brädergasse 19. Heute erstes gr. Schlachtfest...

Neu! Wiener Restaurant
18 Seidenerstraße 18. Heute und folgende Tage grosse musikalische Abend-Unterhaltung...

O. Gasmeyer
Moritzstrasse 22. Grosso-Geschäft echt Bayr. Export-Bieres...

!Camerun! Deutschland
ausgestellt im Altdutschen Bierhaus...

Etwas Schöneres
als jezt allabendlich nur noch bis Sonntag, die Krone der Sebenswürdigkeiten...

Ammonstr. 72.
Heute Schlachtfest. sowie Abends Großer Prämien-Boule...

18 Seestrass 18.
Licht Bayerische Bierstube, empfiehlt ihr hoch. edel Bayerisch...

Fetulitas-Fest
im Restaurant zum „Göttertrank“...

Deutscher Herold
Solbeinl., Ecke Granachstr. Heute Schlachtfest...

Deutscher Herold
Solbeinl., Ecke Granachstr. Heute Schlachtfest...

Eldorado.
Zum Besien der Abgebrannten in Utenwalde Sonntag den 23. October...

Coffeebaude.
Morgen Mostfest und ein Tanzchen.

Bayr. Brauhaus
Friedrichstadt. Heute Schlachtfest bei M. Wobsa...

M. Wobsa
Schloßstraße 25. Von 8 Uhr an Weißfleisch...

Brabanter Hof.
Heute, sowie jeden Sonntag Pökel-Schweinsknöchel mit Klößen...

20 Pf. Kapuziner-Exportbräu.
Alles entzückend!! F. Hagemoer, Hotel Linke...

H. Wünsche's Restaurant
Nr. 1 Struvestrasse Nr. 1, Ecke der Pragerstrasse...

E. Lichtenstein's Restaurant
47 Pillnitzerstrasse 47. Neu asphaltierte Regelpiste...

Hotel Rolle
Münzgasse, an der Prälischen Terrasse. Heute Schlachtfest...

Hotel Rolle
Münzgasse, an der Prälischen Terrasse. Heute Schlachtfest...

„Diebenede“
in Cofeebaude. Kost! Kost! täglich laßen Kost! Kost!

Bazar-Tunnel
Ecke Bader- und Kirchhoffe. Größt. Tunnelrestaurant. Täglich Concert ohne Entree.

Heute großer Prämien-Boule
und Schlachtfest bei H. Rabine, Ecke Kammerstr. u. Schnitzergasse.

Heute Gänse-Prämien-Boule
in Wagner's Restaurant, Ecke Kammerstr. u. Bischofsberg.

Achtung!
Heute alle bei Brause-Wüller Großartig feines Gänsebraten-Stamm-Abendbrot.

Brabanter Hof.
Heute gr. Gänseprämien-Schießen Rosenstraße 27.

Grosser Gänse-Prämien-Boule.
E. Hennig, Schäferstraße 21. Heute Sonntag grosser Prämien-Boule...

Prämien-Boule und Schlachtfest
wozu ergebenst einladet C. Friebe, Glacisstraße 4.

Gänse-Prämien-Boule
Sonntag den 18. October Falkenstrasse 8.

Heute grosser Gänse- und lebende Hühner-Prämien-Boule
Adlergasse 13. H. Franke.

Heute grosser Prämien-Boule
Lehmann's Restaurant, Wachsbleichgasse 3.

Heute grosser Gänse-Prämien-Boule
Zweinig's Restaurant, Steinstrasse, Ecke Marschallstraße.

Bazar-Tunnel
Ecke Bader- und Kirchhoffe. Größt. Tunnelrestaurant. Täglich Concert ohne Entree.

Heute großer Prämien-Boule
und Schlachtfest bei H. Rabine, Ecke Kammerstr. u. Schnitzergasse.

Heute Gänse-Prämien-Boule
in Wagner's Restaurant, Ecke Kammerstr. u. Bischofsberg.

Achtung!
Heute alle bei Brause-Wüller Großartig feines Gänsebraten-Stamm-Abendbrot.

Brabanter Hof.
Heute gr. Gänseprämien-Schießen Rosenstraße 27.

Grosser Gänse-Prämien-Boule.
E. Hennig, Schäferstraße 21. Heute Sonntag grosser Prämien-Boule...

Prämien-Boule und Schlachtfest
wozu ergebenst einladet C. Friebe, Glacisstraße 4.

Gänse-Prämien-Boule
Sonntag den 18. October Falkenstrasse 8.

Heute grosser Gänse- und lebende Hühner-Prämien-Boule
Adlergasse 13. H. Franke.

Heute grosser Prämien-Boule
Lehmann's Restaurant, Wachsbleichgasse 3.

Heute grosser Gänse-Prämien-Boule
Zweinig's Restaurant, Steinstrasse, Ecke Marschallstraße.

Welt-Restaurant Societe

Most Dresden-Alst., Waisenhausstr. 29. Most
 Most Zum "Rüdesheimer Hinterhaus" Most
 Most heute und folgende Tage Most
 Most gr. Mostfest, Most
 Most verbunden mit Concert Most
 Most im originell decorirten Hinterhaus. Most
 Most Separateneingang Hofkorridor Thüre 7. Most
 Most Der Most Most
 Most wird vor den Augen des Publikums aus Most
 Most besten Tafeltrauben in der eigens hierzu Most
 Most hergerichteten Kelterei des "Rüdesheimer Most
 Most Hinterhaus" hergestellt. Most
 Most Ganzer Schoppen à 20 Pf., halbe Schoppen Most
 Most à 10 Pf., sowie außer dem Saufe Most
 Most à Flasche 120 Pf. Most
 Most Montag den 20. Oct. letzter Mostfest. Most

Franziskaner Keller.

25 Weissegasse 25.
 Spezialauschank: Münchner Zeitbräu,
 das Lieblingsgetränk aller Münchner Biertrinker.
 NB. Heute sowie jeden Sonnabend
Pökel-Schweinsknochen
 mit Klößen und Sauerkraut à 40 Pfennige.
 Heute großes Freiconcert, wozu ergebenst einladet
 Hermann Freund.

Wo ist's gemüthlich?
 Im
echt Bayr. Bier- u. Weinrestaur.
 28 Wilsdrufferstrasse 28.
 Heute und folgende Tage Auschank des weltberühmten Nürn-
 berger Salou-Zafelbieres, direct vom Hah, ohne Reparatur, in
 nur 1/2 Liter-Gläsern à Glas 20 Pf. Echter Ober-Ingartwein,
 Römerglas von 20 Pf. Täglich von Vormittags 10 Uhr an großes
 Zähr. Wurst-Büchse, wozu ergebenst einladet
 Ehrhard Krause.

Restaurant zur „Tonkunst“, Marshallstr. 50.
 Heute Sonnabend und morgen Sonntag grosses Solisten-
 Concert, ausgeführt vom Orchester des Palais unter Mitwirkung
 eines solistisch gebildeten Pianisten. Anfang 4 Uhr.
 Hochachtungsvoll Cito Major.

Soeben erschien die erste Lieferung von:

Buch-Album
 Humoristisch.
 Hansjakob.
 Sammlung der be-
 liebtesten Schriften
 mit 1400 Bildern
 von
 Wilhelm Busch

Umfacht 42 Quartbogen elegantester Ausstattung mit 1400 Bildern
 und dem Portrait des Verfassers. Diese erste billige Ausgabe der
 berühmten humoristischen Schriften W. Busch's mit dem so reichen
 Bilderreichtum ist für Jedem eine köstliche Quelle der Erheiterung
 und ein Hausbuch von bleibendem Werthe.
 Vollständig in 20 Lieferungen à 50 Pf.
 Monatlich 2 Lieferungen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
 Nr. Waffermann'sche Verlagbuchhandlung in München.

Geschäfts-Veränderung.
 Am heutigen Tage verlegte ich mein Uhren-, Gold- und
 Silberwaarengeschäft neuer und gebrauchter Gegenstände,
 welches ich 16 Jahre in demselben Hause inne hatte, in den kleinen
 Laden, Hausingang links. Es wird keine Preisverhöhung
 stattfinden. Dies meinen langjährigen Kunden, Freunden und
 Bekannten zur Nachricht.
 W. Rudolph,
 Wilsdrufferstrasse 17, parterre, links.

Meissen. Weinbergs-Verkauf.
 Dienstag den 21. October 1884, Vormittags 11 Uhr,
 soll das in Niederpaar, rolle Gasse Nr. 24, 15 Minuten vom
 Bahnhof Meissen gelegene Weinbergsgrundstück, aus
 mehreren Weinrebengebäuden mit Stall und Welle, 4 Scheffel
 Weinberg und 257 Ruthen Wiese bestehend, mit der heutigen
 früh anstehenden Weinrente im Grundstücke selbst durch Unter-
 zeichnen auftragsgemäß meistbietend versteigert werden.
 Vom Grundstück aus genießt man eine prächtige Aussicht auf
 das vis-a-vis gelegene Schloss mit Park Siebenbrunn, das Elbthal
 und die Stadt Meissen etc.
 Erhöher werden hierzu freundlichst eingeladen.
 Rob. Wolf in Götha a. Elbe.

30 jähriger, vorzüglich bewährter Erfolg.

Grohmann's
 Origin. Deutscher Porter
 (Malzextract)
 hat die Ehre, einen solchen anzuweisen zu können. Derselbe,
 von den größten medicinischen Capacitäten ge-
 prüft und empfohlen, lüdt nicht auf der wankenden Unter-
 lage der Nerven zu stehen, sondern sein positiver innerer Werth
 verleiht ihm die feste Verankerung.
 Nur Grohmann's Deutscher Porter wurde von
 Sr. Majestät dem Könige von Sachsen ausgezeichnet, ebenso ist
 derselbe von der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig geprüft und
 begutachtet worden. Preis à Flasche 40 Pf.
 Haupt-Depot: Bruno Weigner, Kreuzstrasse 1.
 Neustadt bei Naumburg, Schippan und Hof. Erdel, Bau-
 nerstrasse 68. Pirna: A. Grundig. Ramez: S. Rächster.

H. W. v. Wolfframsdorff
Kusten-Stiller
 bestes diätetisches Genußmittel bei Husten, Heiserkeit etc., edel nur
 Wilsdrufferstrasse 13 und große Meißnerstrasse 2, sowie
 in sämtlichen mit meinen Malaten und Cartons belegten
 Colonialwaaren-Geschäften.

Die berühmten Iva-Fabrikate
 vom Erfinder S. Bernhard, Samaden-Engadin:
 Crème d'Iva | feinste Tafelliqueur, den berühmtesten
 Fleur d'Iva | französischen Fabrikaten ebenbürtig,
 Iva-Bitter | bestes Mittel gegen alle Magenleiden,
 Iva-Wein | von ärztlichen Autoritäten empfohlen,
 sind in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen zu beziehen durch die meisten Wein-
 und Delikatessen-Handlungen.
 General-Depot: Wilhelm Schulz in Darmstadt.
 Specialvertreter für Sachsen: Guido Jentsch, Leipzig.

Obstbäume,
 Apfel, Birnen, Kirschen in sehr guten Sorten, Prachtbäume, hoch-
 stämmige Rosen, sowie alle anderen Baumkulturartikel zu
 äußerst billigen Preisen empfiehlt zur lebigen Verbilligung
 M. Schwarzbaach, Baumschule Niederfeldstr. b. Dresden
 Scheffelstrasse 19, 1. Etage, Ecke d. Wallstr.

Gold- und Silberwaaren
 empfiehlt zu soliden Preisen durch Ersparrung der Ladenmiete,
 reelle Bedienung versichert
 A. Guth, Goldarbeiter.

Reinetten - Most,
 welcher gesünder und an Wohlgeschmack den Traubenmost übertrifft,
 auch über die Hälfte billiger ist, empfiehlt in Gläsern, Flaschen und
 Gebinden die
Apfelwein-Kelterei
 von
Otto Petsch, Wilsdrufferstr. 9
 (Original-Keller).

Auch gebe ich dabeih nur ausgezeichnete Reinetten im
 Preise von 13 Mark pro Centner von 1-100 Ctr. oder 5 Pfund
 für 70 Pf. ab.
 Bestellungen vor 10 Td. Kostendang franco incl. Emballage
 für 2 Mark werden schnellstens unter Einbindung des Betrages
 oder Anweisung echnürt.

Patent-Vertical-Säge-Maschine
Ernst Klippel,
 Schaeferstrasse 33 und 50.
 In der Ausstellung für Handwerks-Technik sind Sägemaschinen
 für leichte Arbeiten, sowie für Baumkämme im Betrieb zu sehen.

Hotel Stadt Mek.

Auf vielseitiges Verlangen meiner werthen
 Gäste verzapfe ich von jetzt an das so sehr be-
 liebte, süßige, gut bekommende
Kapuzinerbräu
 Hochachtungsvoll
G. Duttler.

**Stadt-
 Waldschlößchen,**
 das größte Etablissement der Stadt,
 am Postplatz,
 Centralstation sämtlicher Straßenbahnen, in unmittelbarer Nähe
 der Ausstellung, empfiehlt seine vorzüglichen Biere, gute
 Speisen bei mäßigen Preisen einer gütigen Beachtung.
 NB. Auswärtigen Gesellschaften und Vereinen stehen jederzeit
 Extra-Säle zur Verfügung.
 NB. Sonntag und Montag Abend
Concert
 von der
Tiroler-Gesellschaft Pitzinger.
 Leitungsvoll C. Guhmüller.

Prämiirt auf allen grösseren Ausstellungen.
M. Münchner Pschorr-Bräu.
 Depot:
Gebrüder Hollack, Dresden.
 Versandt in Originalgebinden und Ausschank vom Fab.

Gebrüder Hollack's Etablissement,
 Königsbrückerstrasse 94.
 Morgen Sonntag grosses Concert
Müller's Gasthof, Lentewitz.
 Morgen Sonntag Ballmusik.

„Annenhof“.
 Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum
 halte mein
Hotel und Restaurant
 unter Aufsicherung bester Bedienung empfohlen.
 Leitungsvoll Paul Simon.

Hosterwitz.
Gasthof zum Kronprinz.
 Morgen Sonntag Mostfest und Ballmusik.
 Es ladet freundlichst ein
 A. Lehmann.

Restaurant A. Kögel,
 früher Lussert,
 Frauenstraße Nr. 2.
 Vollständig renovirt und elegant eingerichtet.
Stammfrühstück
 sechs köstliche Gerichte.
Mittagstisch
 Couverts von 1 Mt. 50 Pf. an und à la carte.
Grosse Abend-Restoration.
 Pilsener, Münchner und Gumbacher Bier, hochfein.
 Weine nur von ersten Firmen.

Hotel „Rheinischer Hof“.
 Heute sowie jeden Sonnabend
 Erbsuppe mit Schweinsohren, Schweinsknochen mit
 Klößen und Sauerkraut, Meerrettig.
 Hochachtungsvoll Berthold.

Etablissement Felsenkeller.
 Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Leitungsvoll Ernst Weichert.

Möthnitzer Bierhalle,
 Landhausstrasse Nr. 3 u. 4 part.
 Heute grosses Fisch-Essen
 aus der Kgl. Teichscherei Moritzburg.
 Sarspfeil blau oder pinkisch, Schleie, Dorsch, Mal und
 Backfisch empfiehlt Fischfreunden und werthen Gästen
 achtungsvoll Richard Lindner.

Gasthaus zum Würtemberger Hof,
 früher Thüringer Hof, am Elbbera 17,
 empfiehlt Geschäftsleuten, welche den Jahrmarkt besuchen, seine
 sauberen und guten Fremdenbetten zu billigen Preisen.
 Achtungsvoll G. Froberg.

Echt Pulsnitzer
 empfiehlt die
Pfefferkühlerei von W. Köhler
 aus Pulsnitz.
 Prämiirt in Dresden, Berlin und Breslau.
 Als vorzüglich gute und reine Zucker- und Honiglecken, kleine
 und große Pfefferkuchen, Napolitaner, Napolitanerlecken, einfach und
 gefüllt, Vanillen, Leib- und Wiegeltuchen, extra feine Pariser Pfeffer-
 weibe und braune Tafeln, weisse und braune Zungen, Speiselecken,
 überzogene Mandeln und Speisefugeln u. s. w. Feinste Qualität
 auf das Nervensystem durch seinen hohen Gehalt an Hopfenalka-
 loiden und ist bei einem Alkoholgehalt von über 24 Proc. und da
 es die Extractiv- und Nährstoffe des 7- bis 10fachen Volumens ge-
 wöhnlicher Biere umfaßt, eines der vorzüglichsten diätetischen Mittel
 bei Magen- und Darmkrankungen, sowie für Diätarme und Re-
 convalescenten. Nach der Analyse des Geheimen Hofraths
 Dr. H. Fresenius zu Wiesbaden enthält Condensed Beer in
 100 C. C. Extractivstoffe 42,22 Gramme, Alcohol 21,01 Gramme.
 Prof. Dr. G. Borden, die erste Autorität auf dem Ge-
 biete der Concentration von Naturprodukten, schreibt über Con-
 densed Beer in der Times: „Wie vollkommen die Concentration
 des englischen Bieres gelungen ist, beweist die Thatsache, daß neben
 den übrigen Bestandtheilen des Bieres im „Condensed Beer“ sogar
 das Aroma des Hopfens und dessen Extractivstoffe sich unverändert
 vorfinden“. Der hohe Wasser- und Kohlenstoffgehalt der gewöhn-
 lichen Biere verbietet es in der Regel, Kranken, Schwachen und Re-
 convalescenten den Genuß dieses werthvollen Nahrungsmittels zu
 erlauben, daher von allen Aerzten mit hoher Genehmigung die
 Erfindung begrüßt wird, welche es ermöglicht, dem Biete im Va-
 cuum unter Anwendung des Diphlegmators und Rectifications-
 apparatus bei niedriger Temperatur den größten Theil seines (93
 bis 96 Proc. betragenden) Wassergehaltes zu entziehen, ohne die
 Bestandtheile des Bieres im Mindesten zu verändern.
 „Condensed Beer“, aus reinem englischen Malz allein dargestellt
 von der Concentrated Produce Company (England) ist unbegrenzt
 haltbar. Zu haben in Dresden in den Apotheken.

CONDENSED BEER
 Concentrated Produce Company London. Das wirksamste diätetische
 Mittel der Neuzeit, von den Aerzten Englands und des Con-
 tinentes vielfach erprobt, Condensed Beer, wirkt beruhigend
 auf das Nervensystem durch seinen hohen Gehalt an Hopfenalka-
 loiden und ist bei einem Alkoholgehalt von über 24 Proc. und da
 es die Extractiv- und Nährstoffe des 7- bis 10fachen Volumens ge-
 wöhnlicher Biere umfaßt, eines der vorzüglichsten diätetischen Mittel
 bei Magen- und Darmkrankungen, sowie für Diätarme und Re-
 convalescenten. Nach der Analyse des Geheimen Hofraths
 Dr. H. Fresenius zu Wiesbaden enthält Condensed Beer in
 100 C. C. Extractivstoffe 42,22 Gramme, Alcohol 21,01 Gramme.
 Prof. Dr. G. Borden, die erste Autorität auf dem Ge-
 biete der Concentration von Naturprodukten, schreibt über Con-
 densed Beer in der Times: „Wie vollkommen die Concentration
 des englischen Bieres gelungen ist, beweist die Thatsache, daß neben
 den übrigen Bestandtheilen des Bieres im „Condensed Beer“ sogar
 das Aroma des Hopfens und dessen Extractivstoffe sich unverändert
 vorfinden“. Der hohe Wasser- und Kohlenstoffgehalt der gewöhn-
 lichen Biere verbietet es in der Regel, Kranken, Schwachen und Re-
 convalescenten den Genuß dieses werthvollen Nahrungsmittels zu
 erlauben, daher von allen Aerzten mit hoher Genehmigung die
 Erfindung begrüßt wird, welche es ermöglicht, dem Biete im Va-
 cuum unter Anwendung des Diphlegmators und Rectifications-
 apparatus bei niedriger Temperatur den größten Theil seines (93
 bis 96 Proc. betragenden) Wassergehaltes zu entziehen, ohne die
 Bestandtheile des Bieres im Mindesten zu verändern.
 „Condensed Beer“, aus reinem englischen Malz allein dargestellt
 von der Concentrated Produce Company (England) ist unbegrenzt
 haltbar. Zu haben in Dresden in den Apotheken.

Gewerbehaus.

Sonabend den 18. October 1884

Sinfonie-Concert

von Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt
mit seiner Kapelle.

Programm.

1) Ouverture zu „Agnes“ von Beethoven. 2) Varietale über Wagner's
„Der Ring“ von Wagner. 3) „Das alte Weiden
Wand“, eine Operette von Wagner. 4) „Im Walde“, Sinfonie
Nr. 3 (Hör) von Wagner. 5) Concert für Violone von Beethoven. Concert
meiner Zeit. 6) Concert für Violone von Beethoven. Concert
meiner Zeit. 7) Concert für Violone von Beethoven.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 75 Pf.

Abonnements-Billets sind à Stück zu 3 Mark an den
bekannten Verkaufsstellen, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Rohleder's Etablissement,

Löbtau. Morgen Sonntag Löbtau.

Grosses Concert

von der Kapelle der M. S. Pionette unter Direction des
Musikdirectors Herrn A. Schubert.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert großer Ball.

Aufgeführt werden u. A. Tänze aus „Der Trompeter von
Saffingen“, „Anon“, „Abraham und Isaac“, „Weserrose“ und
„Africareise“ u. s. w. Hochachtungsvoll A. Rohleder.

Sonabend den 1. November, Abends 7 Uhr,

im Saale des Hotel de Saxe

Concert

von

Alfred Grünfeld,

Pianist aus Wien.

Numerirte Billets à 4 u. 2 1/2 M., sowie Stuhlplätze à 1 1/2 M.
sind in der K. Hof-Musikalien-Handlung von F. Ries, Kauf-
haus, zu haben.

Residenz-Theater.

Sonntag den 19. October 1884
Nachmittags 4 Uhr (ermäßigte Preise)

„Nani“.

Abends 7 1/2 Uhr (mit durchaus neuer Ausstattung)

„Die Afrikareise“

Großartigster Erfolg.

Victoria Salen

Grosse elektrische Beleuchtung.



Auftreten der

5 Geschwister French,

der Soubrette Fräulein Alvine Valida,
der Akrobatentruppe Stebbing,
der Duettisten Gleichmüther Schmidt,
des Universalimitators Herrn Plankowski,
des Schnellreichters Herrn Richards,
des Schnellreichters Herrn Bellini,
der Akrobaten und Clowns Gebr. Gemeinböck.

Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr. A. Thleme.

Eldorado.

Steinstr. 9.
Dresdens
moderner
Prunksaal.

Heute letztes Concert und Vorstellung.

Das im vorigen Jahre im Zwölft mit großartigem Erfolg ge-
zeigte Nihil-Exhibition, Reisen von Berlin, Sibirien, Schweiz, Prag,
Wien, Lissabon (hinterher ausgeführt von Herrn W. Horn) ist nur
noch heute zu sehen. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree mit Programm 10 Pf.
Sonntag und Montag Ballmusik. C. W. Siedel.

Neu! Sensationell!

Tivoli-Tunnel.

Täglich Vorstellung

VON S. Hamann's

Zauber- und Wunder-Welt.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 20 Pf., wofür jeder Besucher ein
Glas Lagerbier gratis erhält.
Ergebnis i. B. Julius Tschner.

Restauration zu Dölchschen.

Sonntag den 19. October

gr. Most-Fest.

wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, sowie mit diversen
Weinen bestens aufwarten werde, wozu ich ganz ergebenst einlade.
Oscar Braune.



Ausstellung für Handwerks-Technik

Dresden-Stadt, Eingang Ostallee 32.

Täglich geöffnet von früh 10 (Sonntags 11) Uhr bis Abends 10 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf.

Café König

Johannesallee und Waisenhausstraße 7.

Veranlaßt durch die allseitige Unterstützung des geehrten Publikums, welche mir seither zu
meinem

Café

in so reichem Maße zu Theil geworden, habe ich es mir zur ersten Aufgabe gemacht, durch praktische
Neuerungen und geschmackvolle Veränderungen den Aufenthalt in meinen Lokalen zu einem möglichst
angenehmen zu machen.

In Verfolgung dieses Zieles habe ich jetzt wiederum mein Etablissement durch **Aufstellung
von sieben vollständig neuen Billards** besser Konstruktions nicht nur verschönert,
sondern auch durch **Hinzunahme weiterer, nach der Waisenhausstraße hin gelegener
räumlichster bedeutend vergrößert.**

In letzteren befindet sich ein mit über 150 der gelesesten in- und ausländischen Zeitungen
ausgestattetes **zweites Lesezimmer** (außer dem im Parterre befindlichen), sowie das seither
nach der Johannesallee hin eingerichtete gewohnte **Schachzimmer.**

Indem ich mir gefalte, das geehrte Publikum hierauf aufmerksam zu machen, übergebe ich

heute Sonabend den 18. d. Mts.

die gesammten Lokalitäten in ihrer Neugestaltung der gefälligen Penzangung, mich gleichzeitig der
Hoffnung hingebend, dadurch zur Erhaltung des mir stets gezeigten Wohlwollens nach besten Kräften
beitragen zu haben.

Hochachtungsvoll ergebent

Hermann König.

Trianon.

Großes Ball- und Vergnügungs-
Etablissement der Residenz.

Eingang Ostallee und Schützenplatz.

= Heute, Sonabend den 18. October =

Große

Vorstellung u. Concert

Auftreten der Tiroler

Sänger-Gesellschaft Vikinger

(4 Damen und 3 Herren), sowie der
Kapelle des Hauses,

bestehend aus 24 Personen.

Die ausgegebenen Billets für den Trianon
und Dresdner Prater haben Gültigkeit.

Anfang des Concerts 7 1/2 Uhr, Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr.
Die ausgegebenen Billets von voriger Winter-Saison
haben ebenfalls Gültigkeit.

Abonnements-Billets sind zu haben bei Herrn Kaufm. Riemm,
Schützenplatz und in den Cigarrengeschäften der Herren Wolf,
Postplatz, und Andrä, Postplatz.

Morgen Sonntag den 19. October:

Nur Nachmittags-Vorstellung.

Anfang 4 Uhr.

Abend-Vorstellung

im
oberen Saal des Stadt-Waldschlösschen.

Die ausgegebenen Billets haben für diese Vorstellung
ebenfalls Gültigkeit.

Die Direction des Trianon und Dresdner Prater.

Hollacks Concert-Saal

94 Königsbrückerstrasse 94.

Heute

Concert und Zauber-Vorstellungen.

Nach den neuesten spiritistischen Experimenten nach Cumber-
land werden zum Schluß die beliebten **Walter'schen Nebel-
bilder** vorgeführt durch Hr. French.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree mit Programm 25 Pf.

Familienbillets sind an der Kasse zu haben.

Die geehrten Concertbesucher werden aufmerksam gemacht
auf das **Panorama im Tunnel**, darsitellend

Pschorrbräu-Restaurant in Paris.

Vorführung der Vorstellungen Montag

Boulevard.

Heute Sonabend **Grosses Militär-Concert**
von S. Z. Pionier-Musikcor.

Hochachtungsvoll zeichnet i. V.: **Edward Belger.**

NB. Von Mittags 12 bis Abends **Schweinefleisch** mit
Kartoffelbissen, à Portion 40 Pf. **Stammabdruck** 30 Pf.

Heute und folgende Tage während des Jahrmärktes
täglich großes **Militärconcert** ohne Entree.

Biere hochfein. Küche vorzüglich.

Achtungsvoll **E. Laube.**

Heute **Schweinefleisch** mit **Käsen** u. **Sauerkraut.**

Gasthaus Neustra.

Morgen Sonntag **Ballmusik.**

Achtungsvoll **T. Hänel.**

Morgen Schluss.

Die Welt im Kleinen.

Mechanische Kunst-Ausstellung
in Orblig's Etablissement, Theaterplatz Nr. 2.

Panorama,

Pragerstrasse 20.

Tägl. geöffnet früh 8 Uhr bis zur Dämmerung.
Sonntags von 11 Uhr. - Entree 1 Mk.
Militär-Perionen und Kinder die Hälfte.

Akustisches Kabinet,

Ostra-Allee 19,

öffnet täglich von 9, Sonntags von 11 bis 6 Uhr. Entree 1 Mk.
Sonntags und Mittwochs ermäßigter Eintrittspreis à Person 50 Pf.
Kinder 30 Pf.

Ausstellungsgebäude

Terrasse, Thüre Nr. 3.

Ausstellung des **Colossalgemäldes**
von Ch. Girou in Paris:

Zwei Schwestern

(Pariser Boulevardscene).
Schluß der Ausstellung: Sonntag den 19. October.

Meinhold's Etablissement.

Bei Beginn der Winter-Saison erlaube ich mein großes, voll-
ständig **neuerenovirtes**

Restaurant

in anempfehlenswerthe Erinnerung zu bringen.
Zum Ausdank gelangen darob nur feine Biere, als: h.
echt **Einibacher Export**, **Böhmisch** und **Lagerbier**, sowie das
seit Kurzem beliebte malzreiche und gesunde

Fürth'er Exportbier

aus der Brauerei von **Gebr. Gruner**, Fürth in Bayern
Gleichzeitig empfehle meine

anerkannt vorzügliche Küche.

Mittagstisch

nach der Karte in ganzen u. halben Portionen, Couvert von 1 Mk.
an, im Abonnement billiger.

Jeden Dienstag **Abend Irish Stew.**

Jeden Sonabend **Schweinefleisch** mit **Käsen.**
Abends gewählte Speisenkarte.

Majonaisen und **kalte Schüsseln** auch außer dem Hause.
Solide und prompte Bedienung wünschend, zeichnet
hochachtungsvoll **Fritz Rothe.**

50 Operetten, 17 Salonstücke

(Strauß, Lullige Arias, Zupfé, Voccacio u.) wie 17 der
schönsten, gebirgten Salonstücke für den **Spottpreis** von 6
Mark! Ferner **Musik** und **Bücher** jeder Art, neu und
antiquarisch, zu billigen Preisen und in reicher Auswahl!
Edition Peters und alle anderen billigen Ausgaben zu
niedrigsten Preisen.

Carl Trau, Dresdner Antiquarium,

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bierer.** - Für's Kunstleben
Bernh. Seubertsch. - Redaction: **Julius Schmidt** in Dresden
Sprech. Vorm. 11-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: **Wesson & Reihardt** in Dresden.
Das heutige Blatt enthält incl. Vorles. u. humor. Beilage 20 Seiten.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Text block containing various news items, possibly related to local events or announcements.

Text block containing news items, possibly related to local events or announcements.

Text block containing news items, possibly related to local events or announcements.

Text block containing news items, possibly related to local events or announcements.

Text block containing news items, possibly related to local events or announcements.

Text block containing news items, possibly related to local events or announcements.

Text block containing news items, possibly related to local events or announcements.

Text block containing news items, possibly related to local events or announcements.

Text block containing news items, possibly related to local events or announcements.

Text block containing news items, possibly related to local events or announcements.

Text block containing news items, possibly related to local events or announcements.

Table titled 'Meteorologische Beobachtungen' with columns for date, time, and weather observations.

Text block containing news items, possibly related to local events or announcements.

Text block containing news items, possibly related to local events or announcements.

Text block containing news items, possibly related to local events or announcements.



Bermischtes.

Die Stimme der Natur. Madame la Baronne de Strahlhorn, des Hofensweg aus dem Hause Kühlenhagen, erwartet ein frohes Ereignis. Im Nebenzimmer sitzt voll Väterangst und Freude der Herr Baron mit dem Arzt. „O siel! siel!“ ruft die Baronin. „Gott gerecht! Hören Sie Doktor! Geb'n Sie rein! Geb'n Sie rein!“ „Hat noch nichts zu sagen, Herr Baron!“ entgegnet der Arzt und schenkt sich ruhig ein neues Glas Wein ein. „O mon dieu! mon dieu!“ wimmert wieder die Baronin. „Aber jetzt, Doktor, geb'n Sie rein, geb'n Sie rein!“ „Hat noch immer Zeit, noch immer keine Noth, Herr Baron!“ meint indes der Arzt und schlürft behaglich den Chateau la rose. Aufgeregt durchmischt der Baron das Zimmer. Da schreit die Baronin: „Gott gerecht! Bald geboren! Bald geboren!“ „Jetzt bin ich nöthig; das ist die Stimme der Natur, Herr Baron!“ ruft der Arzt lächelnd und ist mit drei Schritten an Ort und Stelle. (Schluß.)

Lemberg-Czernowitzer Prior.-Obligationen.

Die Convertirung der Lemberg-Czernowitzer Prioritäten I.-IV. Em. in dergl. 4proc. Prior.-Oblig. findet vom 22. October bis 4. November cr. statt. Wir erklären uns bereit, dieselbe spesenfrei zu vermitteln, und bitten um baldige Einreichung der Stücke.

M. Schie, Nachfolger.

Die Convertirung

Lemberg-Czernowitzer Eisen.-Prioritäten

findet vom 22. October an statt. Wir besorgen dieselbe kostenfrei und bitten um gefäll. Uebereinstimmung der Stücke.

Bassenge & Fritzsche Frauenstraße, Ecke der Galeriestraße.

Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn-Prioritäts-Oblig. I. bis IV. Emission.

Ich übernehme die Convertirung in 4proc. kostenfrei. Denjenigen, welche nicht convertiren wollen, zahle ich die Stücke bar aus.

Adolph Hirsch, Frauenstraße 4 u. 5.

Rheinisch-Westfälischer Lloyd Transport-Versicherungs-Aet.-Gesellschaft in M.-Gladbach.

Wir beehren und hiermit zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, daß wir nach dem Ableben unseres leitenden Vertreters, des Herrn Moritz Mueser in Arnsberg & Mueser in Dresden, den Herren Kohl & Voigtritter in Dresden

die Haupt-Agentur unserer Gesellschaft für Dresden und Umgegend übertragen haben.

Der Vorstand. Die Direction. Fr. Wolf. W. Kley.

Remuneration auf obige Befamtmachung, empfiehlt sich zum Abschluß von See-, Fluß- und Landtransportversicherungen, ferner auch von Versicherungen auf Reiseeffekten, Wäskerkoffer und Reisekoffer, sowie für Postverpackungen

die Haupt-Agentur des Rheinisch-Westfälischen Lloyd Kohl & Voigtritter. Dresden, den 3. October 1894.

Actiongesellschaft Dampf- u. Spinnerei-Maschinenfabrik in Chemnitz

befehlenden Vollzug 1890 des Handelsregiments für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde bekannt, daß H. des registrierten Gesellschaftsvertrages vom 5. Juni 1883 das Grundkapital der genannten Actiongesellschaft nur noch Zwei Millionen neun hundert und zwanzigtausend Mark beträgt und daß dasselbe in Siebentausend Vierhundert auf den Inhaber lautende Aktien zu je 100 Thaler = 300 Mark zerlegt ist.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung B. Nohr. Zeff.

Besucher des Dresdner Jahrmarktes C. H. Wunderling, Altmarkt Nr. 18 (Ecke Kreuzkirche)

Berücksichtigen. Der bedeutende Umsatz in Folge meiner Reellität sowie Billigkeit gestatten mir, in Damen-Kleiderstoffen (schwarz Cachemirs und Seidenstoffen), Lamas, Rockfanells, Hemden- und Jacken-Barchent, Double, Pflösch, Krimmer, Gardinen-Stoffe, Bett-Decken, Tisch-Decken, Bettzeuge, Inletts, Hemdentuch, weiß Leinen

Winter-Mäntel-Lager, Paletots, Habelocks, Jaquettes, Regenmäntel, Ericot-Zaillen etc.,

welchem ich in der 1. Etage die größte Aufmerksamkeit widme und durch solide Stoffe und billige Preise die größte Anerkennung gefunden habe. Besucher Dresdens thun entschieden gut, meinem Geschäft einige Aufmerksamkeit zu schenken, denn ich verkaufe mit dem kleinsten Nutzen bei feilen Preisen, gewähre extra 3 Proc. Rabatt; jede Uebervertheilung ausgeschlossen.

C. H. Wunderling, Altmarkt 18, parterre und erste Etage.

Bock! Naumann'sche Brauerei, Bock! Cigarrenfabriken.

Breitestrasse 1. Von heute an erlernt Ausblick des berühmten und allbeliebten Bockbieres mit hoch-eleganter Aus schmückung meines Lokales, und erlaube ich mir, alle meine werthen Gäste und Freunde hierzu einzuladen.

Erste Oesterreichische Allgemeine Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Vollständige Garantiekapital: 13 Millionen Gulden ö. W. Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß wir Herrn Louis Schumann in Dresden, Zeughausstraße Nr. 1, und Herrn Emil Scheel in Deuben bei Hainberg eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Jagd-Verpachtung.

Die der Jagdgenossenschaft Obermaundorf zustehende, ca. 500 Acker umfassende Jagdgenossenschaft soll Dienstag den 21. October a. c., Nachm. 3 Uhr, im Gasthof zu Obermaundorf auf 6 Jahre vom 1. September c. bis 31. August 1899 verpachtet werden, vorbehaltlich der Auswahl unter den Licitanten. Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Das Seefisch- und Conserven-Lugros-Geschäft von Matth. Oestmann jr., Altona, neu gegründet.

liefert alle Fischsorten prompt und zu billigsten Tagespreisen. Siedler Speckbäcklinge, groß u. klein, pr. Riste 40-45 St. M. 3,50-4 M. franco. Neue hier Salzheringe, groß u. klein, schön, pr. Riste M. 3, franco. Größere Aufträge und Bahnbefug. Billigste Tagespreise für alle Fischsorten. Preisveränderung gratis und franco.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich Wettinerstraße 39 ein Internationales Auskunfts-, Patent-, Agentur-, Commissions- und Erstes Deutsches Central-Stellen-Vermittelungs-Bureau

Erstes Deutsches Central-Bureau für Stellen-Vermittelung im In- und Ausland

von C. H. Noack, Dresden-Altm., Wettinerstraße 39.

Ausweis vom 15. October cr. über offene Stellen: 21 Buchhalter, Contoristen, Rechner, Lageristen und Verkäufer, 15 Ingenieure und Techniker, 1 Mediziner, 3 Lehrer, 4 Pensionsbezieher und Gehilfen, 6 Metzger- und Fleischerhelfer, 1 Brauereihelfer, 1 Kronenweiber, 1 Diener, 6 Zeichnerinnen, 6 Hauswirtschafterinnen, 6 Hausfräulein und Diensten

„GERMANIA“, Lebensversicherungsaktiengesellschaft zu Stettin.

Versicherungsbestand am 1. October 1884: 139,301 Policen mit 297,5 Millionen M. Kapital und R. 402,949 jährl. Rente. Neu versichert vom 1. Januar 1884 bis 1. October 1884: 7703 Personen mit 21,7 Millionen M. Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen 1884: 13,1 Millionen M. Vermögensbestand Ende 1883: 65,1 Millionen M. Ausgezählte Kapitalien und Renten seit 1857: 65,1 Millionen M. Dividende, den mit Gewinn-Anteil Versicherten seit 1871 überwiesen: 7,5 Millionen M. Beamte erhalten unter den günstigsten Bedingungen Tarnebene zur Sautionsbestellung.



Wagenpferde und höherer Einspanner steht bei voller Bedienung zu folde den Preisen zum Verkauf bei Gebr. Hirschlaff, Bautznerstraße 82.

Table with 2 columns: Gegründet 1828, L. Weickert Nachfolger Dresden, ar. Schlegelstraße 13, Papier- u. Kunsthandlung, Billigste, Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Specialität: Karten, Photographie, Bilderverleger, Bilderverbinder, Theaterzettel etc., Gegründet 1828.

Leonberger, echte Race, 13. alt (Preis 60 M.), desgleichen eine echt Ulmer Dogge, blaugrau, 7 J. alt, seine Zucht (Preis 100 M.) sind sofort zu verkaufen bei H. Schubert in Reuscha i. S.

Verkauf. Ein schönes Gartengrundstück nebst einzügl. Produktionsgeschäft, in einer Garnisonstadt, neben der Bahn, ist bei 3-4000 Thlr. Anzahlung preisw. zu verkaufen. Preis unter 1. C. 100 bis 20. 00. in die Exped. d. Bl. erb.

Deutsche Tafel-Äpfel Gustav Köhler, 4 Marienstraße, 4 Antonplatz 4.

Geme in Dresden bestens eingeführt Großbrauerei Mündens sucht sofort einen tüchtigen Vertreter.

Windturbine geincht.

Offerten mit Preis und Maßgröße unter 4. N. 741 im „Zwischenbau“ Leipzig erbeten. Es sind täglich circa 100 Liter Milch abzugeben. Stube werden haustüchtig mit Gas geheizt, daher die Milch vorzüglich, und wird dieselbe auf Wunsch abgefüllt. Nachfragen belieben die Adressen unter 4. 40 postlagernd Bremen 3000 an richten. Preisveränderung in 2 Malen bei Vertheilung des Gewinns.

Leibnizsche

Offerten unter V. J. 218 Rudolf Mosse, Dresden. Echte Teltower Rübchen in feiner Lagerung, empfiehlt zum Verkauf u. Exportgeschäft Wilhelm Meyer, Galtm., 21er betri bei Leipzig.

Leibnizsche Scheine

Jan., Brückstr. 15

Königl. Serbische 5% amortisable Goldrente.

Anmeldungen auf diese am Sonnabend den 18. d. Mts. zum Course von 72¹/₂ Procent zur Zeichnung aufsteigende Anleihe im Betrage von Mark 32,216,000 nehmen wir **kostenfrei** entgegen.

Menz, Pekrun & Co.

Magazin der K. S. Hof-Pianofortefabrik v. **Jul. Blüthner**, Dresden, Pragerstr. 46., 1.

Sachsent-Senden
 von bestem Stoff, vorzüglich gearbeitet, für Knaben u. Mädchen in allen Größen, für Herren Stück 1,30-2 Mark, für Frauen Stück 1,25-2,20 M.
Robert Böhme jr.,
 Gewandhaus-Strasse, Café français, Eckhaus der Waisenbühnenstr., dicht am Georgplatz.

Die grösste Beliebtheit nicht allein in Deutschland, sondern auch in den entferntesten Ländern, hat sich allmählich die



erworben; denn sie entspricht allen Wünschen, die man an eine gute Toilettenseife stellen kann. Durch den reichen Gehalt von Glycerin ist sie zart, sie erzeugt einen kühlen Schimmer, reinigt verfeinert und hinterlässt auf der Haut einen angenehmen, schönen Wohlgeruch. Die



Ist in allen Sorten in den meisten guten Parfümerie- und Friseurgeschäften vorräthig; in billigen Haushaltungsgeschäften und feineren Stücken und ebenso in extra fein parfümirter, hochfeiner Crystalware in eleganten Luxus-arten.
Auf jedem Stück ist die Nr. 4711 eingedruckt.

Prima Meissner Wein-Essig
 à Liter 90 und 50 Pf., und in 1/2 L. à 50 Pf.
 Alle Sorten garantiert reine Gewürze.
Dr. Naumann's Gewürz-Extrakte
 und Gewürz-Salze empfiehlt
Max Bing
 5 Grunauerstrasse 5.

Kleiderstoffe
 in großartiger Auswahl zu den billigsten Preisen bei
Otto Seeliger,
 Wallstraße 18, Antonsplatz.

Handschuhgeschäft
Anna Mayr
 aus Tirol
 Badergasse 29

empfiehlt Wiener, Prager, Tiroler Handschuhe in Glas, Leder und alle Sorten Wall- und Winter-Handschuhe, Zylinder, Zylinderhandschuhe von 1 Mark an, alle Sorten Handschuhe werden geruchlos gemacht. Um zeitige Beachtung bittet die Obige.

Wollene Strickgarne.

Conleunte Strickgarne.		Englische melirte Strickgarne.	
Qualität 16, 3- und 4fach, das Zoll-Pfund M. 2,50.		Qualität 14 B, 4-Glach melirt, das Zoll-Pfund M. 1,90.	
" 20, 4fach, " " " " " 3,30.		" 14 Ia, 4-Glach " " " " " 2,35.	
" 24, 4fach, " " " " " 3,75.		" 16, 4-Glach " " " " " 2,60.	
" 30, 4fach, " " " " " 4,25.		" 16 1/2 Ia-Glach " " " " " 3,30.	
		" 20, 4-Glach " " " " " 3,60.	

Wollene Strumpfwaren.

Wollene Kinderstrümpfe.		Wollene Socken.	
Geirigelte la Kinderstrümpfe, das Paar von 17 Pf. an.		Geirigelte Socken, das Paar von 45 Pf. an.	
Sammet-Rinderstrümpfe, Paar von 25 Pf. an.		Geirigte Socken von engl. melirtem Kammgarn, 60 Pf. an.	
Englische lange einfarbige Kinderstrümpfe, das Paar von 38 Pf. an.		" " " " " 80 Pf. an.	
		Einfarbige Prima-Socken, das Paar von 100 Pf. an.	
Wollene Gamaschen.		Wollene Beinlängen.	
Gamaschen aus la Seelie geirigt, das Paar von 48 Pf. an.		Beinlängen in marine, elise, braun, bordeaux, schwarz, loutregrenat, das Paar von 60 Pf. an.	

Tricotagen.

Unterjacken.		Unterhosen.	
Conl. baummollene Herrenunterjacken von 70 Pf. an.		Weisse baummollene Herrenhosen von 650 Pf. an.	
Conl. Baugarne Herrenunterjacken von 1,50 Pf. an.		Baumwollene braune Herrenhosen von 1,00 Pf. an.	
Conl. reinwollene la Herrenunterjacken u. 2,50 Pf. an.		Dasperle braune Herrenhosen von 1,10 Pf. an.	
Conl. baummollene Damenjacken von 70 Pf. an.		Conl. Baugarne Herrenhosen von 1,40 Pf. an.	
Conl. Baugarne Damenjacken von 1,75 Pf. an.		Hobe reguläre la Qualität Herrenhosen von 1,75 Pf. an.	
Reinwollene la Damenjacken von 2,50 Pf. an.			

Capotten.		Handschuhe.	
Rindercapotten, garnirt von 75 Pf. an.		Wollene Tricot-Damenhandschuhe von 50 Pf. an.	
Seelie-Damencapotte von M. 1,75 an.		Gewürzte Jutes-Damenhandschuhe von 27 Pf. an.	
reich garnirt, von M. 2,50 an.		Gewürzte halbfeidene Damenhandschuhe von 100 Pf. an.	
Lein-Beleude-Capotte, von M. 2,50 an.		Gewürzte Tricot-Damenhandschuhe von 75 Pf. an.	
Nabben-Capotte von M. 1,60 an.			

Gestrickte Westen.		Wollene Tücher.	
Gestricke Knabenwesten von M. 2,50 an.		Taschentücher, Kopftücher, Kragen, Schawl in garantiert reiner Wolle, in schönsten Farbenstellungen, offeriren zu	
" Herrenwesten von M. 3,20 an.			
" Reibwesten von M. 5,50 an.			
Neue Strickwesten von M. 4,50 an.			
Walljacken von M. 1,35 an.			

Wir entheben uns jeder Anpreisung, da unsere Qualitäten sich in Bezug auf Solidität und Preiswürdigkeit die vollste Anerkennung erworben haben.

Wiederverkäufern

stellen wir Engros-Preise und versenden wir unseren Preiscurant gratis.

Grünwald & Kozminski,

Altstadt: Dresden Neustadt:
Marienstrasse 3. Hauptstrasse 15.

Gin- und Verkauf
 von Alben, Gold, Silber, Betten, Blüch, alle dungsäden, Möbel, Eisenarbeiten und ganze Nachlässe werden hier gekauft und gut bezahlt. Divoldsmalder Platz 8 parterre, Ecke Marienstrasse.

Berliichen
 mit Herren-Garderobe um verhältnismässig niedrigem Preise zu verkaufen. In der Hauptstrasse 15, 1. Et., im Bäderhaus.
Gin Piano ist für 95 Thlr. zu verk. Badergasse 31, III., Ecke Altmarkt, bei Meyer.

Steinschutt
 kann abgeladen werden am Zwingerreich.
Cottaer Sandstein
 liefert billigst Emil Stöckel in Pirna.

Reiseförbe,
 sowie alle Arten **Korbwaren** empfiehlt solid und preiswerth **P. Haube, Webergasse 26.**
Piano (neu) veränderungslos halber billig zu verkaufen. Billigkeitsstrasse 1, 4. Et.

Winter-Paletots
 in allen Farben u. Stoffen 18, 20, 22 bis 70 M.
Kaisermäntel
 20, 22, 24 bis 70 M.
Compl. Anzüge
 in Sacco- und Rod-Facon 20, 22, 24 bis 72 M.
Knaben-Anzüge und Paletots
 5, 6, 7 bis 30 M.
 empfiehlt in exklusiver Auswahl
Moritz Pfefferkorn,
 nur 1 Annenstraße 1
 im Hotel zum „Goldnen Ring“,
 17 Altmarkt 17,
 Eingang a. d. Kreuzstr. d. e.

Storchneester Spritzfuchen Pfannfuchen
 empfiehlt täglich frisch
Hermann Rühle,
 Landhausstr. 1, am Neumarkt

Echt Dietendorfer Aromatique
 von **A. Schultz**, anerkannt vorzüglichster Magenheilmittel, empfiehlt in Flaschen à 1 M. 25 Pf. das Haupt-Depot von
Carl Apell,
 Droguen- u. Farb- u. handlg., Dresden, Rosenstraße 21.
 Ferner zu haben bei **Herrn Roch, Altmühl 10, Weigel & Zeeb, Marienstraße 26, H. Seifert, Kreuzstraße 3, V. Neubert, a. d. Kreuzstraße 3, A. Hentzel, Wilsdrufferstr. 30, G. Hantschel, Straußstr. 3, J. Richter, Friedrichstraße 39, Max Ring, Grunauerstraße 5, Jul. Hauff, Breitstraße 21, F. Hentzel, Rietzschstraße 2, F. Wollmann, Hauptstraße 22, P. Rossberg, Neust. Markt, J. Adler, Königsbrückerstr. 83 (Leere Flaschen werden à 10 Pf. in Zahlung genommen).**

A. H. Theising jr.
 8 Marienstr. 8 Antonspl. 8
 versendet seine Artikel in bester Qualität nach auswärts gegen Vorweisung ob. Nachnahme des Betrages.

Für Uniformen
 aller Art, sowie alle **Hofuniformen** jeden Manges, alle **Stückereien**, ob reich oder gelb, ob echt oder unecht, alle **Treffen, Portefolies, Epaulettes, alte Livrees** bezahle die höchsten Preise. Bitte werthe Abt. a. d. Bürgerweie 2, zweite Etage, abzugeben. **Grün.**

500
 getragene, moderne, gut erhaltene **Winterüberzieher**, sowie ganze Anzüge, Röcke, Westen, Stiefel, auch für Herren, billig zu verkaufen bei **Herrn Grunauerstr. 4 parterre.**
Kanarienhähne, gute Sänger, werden billig verk. Garaustr. 21, 1. Et. d. König.

PROSPECTUS.

5% Anleihe der Stadt Bucarest im Nominalbetrage von 16,000,000 Lei = 12,800,000 Mark Deutscher Reichswährung.

Die Stadt Bucarest ist durch Gesetz vom 11.23. Juni d. J. und durch königliches Dekret vom 14.26. Juni d. J. ermächtigt worden, beauftragt die Kosten für ihre öffentlichen Bauten eine 5proc. Anleihe von 16,000,000 = 12,800,000 Mark Deutscher Reichswährung aufzunehmen...

Die Obligationen werden ausgefertigt in 16,000 Stücken von 500 Lei = 400 Mark D. R. M. und 3200 Stücken zu 2500 Lei = 2000 Mark D. R. M. Sie werden mit 5 Proc. fürs Jahr in halbjährlichen Terminen am 1.13. Mai und 1.13. November jeden Jahres verzinst.

in Rumänien in Lei bei der Stadtkasse in Bucarest und bei der Banque Nationale de Roumanie, sowie deren Succursalen, in Deutschland in Mark Deutscher Reichswährung bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin, bei dem Bankhause S. Bleichröder, bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.

Fällige Coupons verfahren nach Ablauf von 5 Jahren, fällige Obligationen nach Ablauf von 10 Jahren vom Fälligkeits-termin an gerechnet. Jeder Obligation sind 40 halbjährliche Zinscoupons und ein Salon zur Erhebung der zweiten Serie von Zinscoupons beifolgt.

Die Erträge der öffentlichen Recette, welche durch das Gesetz vom 11.23. Juni d. J. als Special-Garantie für die gegenwärtige Anleihe überwiesen sind, betragen nach dem Budget für 1884/85 rund 4,000,000 Lei. Auf diese Recette sind vorzugsweise 1,135,000 als Annuität für die 2000-Anleihe vom Jahre 1869 angewiesen.

Das Budget der Stadt für das Rechnungsjahr 1884/85 schließt ab mit einer Einnahme von Lei 8,094,660 und mit einer Ausgabe von Lei 8,064,020.73, so daß ein Ueberschuß von Lei 40,639.27 verbleibt.

Table with 2 columns: Description of revenue and expenditure items, and Amount in Lei. Includes categories like 'Von den Einnahmen entfallen auf', 'Von den Ausgaben auf', and 'Der letztverbliebene Betrag von 2,816,550 Lei ist speziell bestimmt für nachstehende Anleihen:'.

Ueber den Betrag dieser letzteren Anleihe hat die Stadt noch nicht völlig verfügt, derselbe ist ausschließlich für öffentliche Arbeiten, Wasserleitung, Canalisation u. s. w. bestimmt. Die 2000-Anleihe vom Jahre 1869 wird spätestens im Jahre 1892, die Anleihe vom Jahre 1882 (13,200,000 Lei) wird spätestens im Jahre 1923 und das Darlehen der 'Caisse des Dépôts et Consignations' spätestens im Jahre 1930 getilgt sein.

Das unbewegliche Vermögen der Stadt Bucarest an Grundstücken, Gebäuden u. s. w. hat einen ungefähren Schätzungswert von 9,000,000 Lei. Die Maire von Bucarest behauptet, daß sämtliche im vorstehenden Prospectus aufgeführten Zahlen mit den Büchern und dem Budget der Stadt übereinstimmen.

Bucarest, im October 1884. Der Maire (L. S.) (ges.) Nicolas Fléva.

Die Subscription auf die im vorstehenden Prospectus bezeichneten 5% Obligationen der Bucarester Stadt-Anleihe findet am

Montag den 20. und Dienstag den 21. October d. J.

in Bucarest bei der Banque Nationale de Roumanie, außerdem bei ihren Succursalen in Jassy, Galatz, Braila, Craiova zu den von dieser Bank auszugebenden Bedingungen,

in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, bei dem Bankhause S. Bleichröder, in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. v. Rothschild & Söhne

bei jeder Stelle während der bei derselben üblichen Geschäftsstunden unter nachstehenden Bedingungen statt:

- 1) Die Subscription erfolgt auf Grund des zu diesem Prospectus gehörigen Anmeldeungs-Formulars, das bei den Subscriptionstellen erhältlich ist.
2) Der Subscriptionspreis ist auf 100 Mark für je 100 Mark Nominal-Capital festgesetzt.
3) Bei der Subscription muß eine Caution von fünf Prozent des Nominalbetrages hinterlegt werden.
4) Die Auftheilung wird so bald als möglich nach Schluß der Subscription erfolgen.
5) Die Annahme der ungetheilten Obligationen kann vom 3. November ab gegen Zahlung des Preises (2) geschehen.
6) Bis zur Auftheilung der vertheilten Titel werden für die 5%igen Obligationen Interimscheine auszugeben, welche für die in Deutschland in Umlauf befindlichen Papiere von der Direction der Disconto-Gesellschaft und für die in Rumänien in Umlauf befindlichen Papiere von der Banque Nationale de Roumanie ausgestellt werden.

Berlin, Frankfurt a. M., im October 1884. Direction der Disconto-Gesellschaft. M. A. von Rothschild & Söhne. S. Bleichröder.

Bandwurm mit Kopf, Spulwürmer, Madenwürmer.

Tausende von Menschen leiden an Bandwurm. Die Benigten derselben sind sich der wahren Ursache ihres fortwährenden Unwohlseins bewußt und werden größtentheils als Bleichfüchtige, Mutarue und Magenkränke behandelt. Entfernt wird der Bandwurm vollständig gefahrlos und schmerzlos nach eigener Methode ohne jede Vor- und Hungerkur binnen 2 Stunden (auch brieflich) von Otto Flohr in Dresden-N., Marktgrafenstraße Nr. 31, parterre.

Sichere Kennzeichen vorhandener Parasiten sind: Der wahrgenommene Abgang nadel- oder fiedlerähnlicher Glieder oder sonstiger Würmer. Muthmaßliche Kennzeichen sind: Blasse gebulenes Aussehen, tiefe, auch blaue Ränder um die Augen, Abmagerung, harte Stühle, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelbefinden nach gewissen scharfen Speisen, als: Heringe, trübes Verhalten, Aufsteigen eines Anus bis zum Hals, Magenkrämpfe, Sodbrennen, Leib- und Magenschmerzen, Kopfweh, Ohrenrauschen, das Gefühl einer sich im Leibe bewegenden lästigen Masse, sowie stechende, laufende Schmerzen in den Gebärmern, Kollern und wellenförmige Bewegungen des Kopfes, Mattigkeit, Schwere in den Gliedern, Juden- oder trüben Bodensatz bildender Urin und Menstruationsstörungen. Das Mittel besteht aus Sulfocyanat, Santonin und Camala, ist sehr leicht zu nehmen und schon bei Kindern von 2 Jahren unbeanstandet anzuwenden. Für Erfolg Garantie! Zahlreiche Atteste und Dankbriefe aus allen Theilen Deutschlands (auch viele von Dresden und Umgebung) liegen zur Einsicht. Nur wird von Jedermann selbst ohne Berufshilfe vorgenommen. Das Mittel ist giftfrei und kann verständigweise genommen werden ohne dem Magen zu schaden. NB. Briefliche Anfragen zc. bitte ich mit Angabe des Alters und Geschlechts des Patienten unter obiger Adresse nach Dresden-Neustadt zu senden.

Vertretung für Prag event. Böhmen

in chemischen Produkten oder industriellen landwirthschaftlichen Bedarfsartikeln sucht eine Prager Firma zu übernehmen. Dieselbe ist gut eingeführt und vermag Prima-Referenzen auszugeben. Gefällige Anträge übernimmt unter Vertretung für Prag das Annoncen-Expeditions-Bureau M. Stern, S. S. Rastow, Prag, Karolinenthal, Hauptstraße Nr. 5 neu.

Stell-Summerte. 7 fach prämiirt und patentirt. für allerschw. Zug bis leichtest. Durus-Geisdrz. Jedem Pferd vordring zu liefern. Elegante Form. Unverwundlich durch Metall-Bewehrung. Große Erleichterung für Pferde. Schöpfung der Wädhren. Wichtige Erfindung. Jesh. Bürner & Co., Leipzig-Connewitz. Niederverkauf, Vertretungen gesucht gegen Rabatt.

Gersdorf & Pfeiffer, Hauptstrasse. Etablissement für Stapelwaaren. Zum Umzug! Möbel-Cretonne, Möbel-Croisé, Möbel-Damaste, Möbel-Rips, Rouleaux-Stoffe, Weisse Gardinen.

Halb-Lama in den feinsten Lamas-Mustern, Karle wollige Haare, das Beste zu Haus- und Strapazir-Hüten. Kanten-Röcke (Arbeits-Röcke), Lama-Barchent, H. M. Schnädelbach, 4 Marienstraße, 4.

Neuheit! Bronze-Malerei auf Sammet, eine durch prächtigen Farbeneffekt und leichte Erwerbung sehr ansprechende englische Damen-Arbeit, empfehlen C. G. Heinrich, Granner-Strasse 1b.

Tapeten. F. Schade & Co., Victoria- und Walfenhandstrassen-Gäß, empfehlen bereits seit 1882er Neuheiten in großer Auswahl. Mithin immer und ältere Tapeten billig.

Wer liefert selte Niejaer Gänse ohne Federn für ein Zeitfächergeld? Gefällig: Erfragen mit Preisangabe unter Q. J. 440 Expedition dieses Blattes erbeten

Reinste Natursemmelbutter in Foll-Cellis und ein gross liefert wie bekannt gut und billig. Josef Breitenmayer, Neu-Ulm a. D. NB. Jede Anfrage wird beantwortet.

Hôtel Lingke.

Die nunmehrige permanente Beleuchtung meiner Lokalitäten mittelst

elektrischen Lichtes

erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst bekannt zu geben.

Ich verleihe nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß neben dem tadellos schönen, ruhigen Lichte der Zweck:

die Verschlechterung der Luft durch Gasflammen, sowie die Erzeugung übermäßiger Wärme durch dieselben zu beseitigen, vollständig erreicht ist.

Mit der Bitte, mein Unternehmen durch zahlreichen Besuch geneigtst unterstützen zu wollen, zeichnet

Fritz Hagenmoser.

Dresden, October 1884.

Versammlung des deutsch-freisinnigen Vereins zu Dresden.

Unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Dölln hält
Sonntag den 18. October Abends 8 Uhr
in **Damm's Etablissement**
der deutsch-freisinnige Reichstagskandidat für Dresden-Restadt
Herr Reichs- und Landtagsabgeordneter
August Walter
einen Vortrag.

Eintritt gegen Karten. — Eintrittskarten zu haben bei den Herren:
in **Neustadt**:
Ad. Brauer, Hauptstraße 2.
A. Bensch, Ecke Hauptstraße und Schmiedegäßchen.
Herrn Riebert, Ecke Louise- und Martin-Lutherstraße.
T. Eckelmann, Margaretenstraße 45; und in der Expedition der „Dresdner Zeitung“, am See 40.
in **Altstadt**:
E. Pierson, Wallenhausstraße 15.
W. Sehenker, Georgplatz 1.
S. Eger, Straußgasse 6.
A. E. Simon, Ecke der Willinger- u. Circusstraße.
M. Lankoff, Amalienstraße 13.
Moritz Fleischer, Freibergerplatz 30.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch zeige ich ganz ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage das seit 22 Jahren am hiesigen Orte unter der Firma **Heinrich Schurig**, Hofkorbmacher, bestehende

Korbwaren-Geschäft,

verbunden mit Fabrikation von Kinderwagen und Krankensahrfähren, nach
Seestraße 1b.

verleihe. Das mir in dieser Reihe von Jahren in so reichem Maße geschenkte Vertrauen, für welches ich verbindlich dankt, bitte ich auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen, mit der Versicherung, daß es stets mein einträgliches Bestreben sein wird, das Neueste und Beste zu liefern. Gleichzeitig erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, daß mein Sohn als Theilhaber in das Geschäft eingetreten ist und wir dasselbe in Gemeinschaft unter der bisherigen Firma

Heinrich Schurig

Hofkorbmacher

fortführen werden, und bitte ich höflichst, geneigtes Wohlwollen und auch femer zu schenken. Das Geschäft große Plauenstraße 31 behält seinen ungeänderten Fortgang.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Heinrich Schurig,
Hofkorbmacher.

Täglich Eingang von Neuheiten Damen- u. Kinder-Regenmäntel.

Regenmäntel; Ulbricht
gegründet 1872.

REINHOLD ULBRICHT



Alle Neuheiten.
Gute Stoffe, saubere Arbeit
und grösste Auswahl.

24 Marien-Strasse 24

Marien-Strasse Nr. 24,

vis-à-vis dem Porticus,
Haus mit 12 Laternen.

Silberne Preis-Medaille: Amsterdam 1883. Bordeaux 1885. Paris 1889.	Arac-Rum-Ananas- Burgunder-Vanille-Portwein- Punschsyrop.
Fortschritts-Medaille: Wien 1873.	DÜSSELDORFER PUNSCHSYROPE von JOH. ADAM ROEDER Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.
Preis-Medaille: London 1862. Paris 1869.	

Zu beziehen durch alle ersten Geschäfte der Branche hierorts.

— Vor Nachahmung wird gewarnt.

Fabrikgrundstücks-Verkauf.

Unser Fabrikgrundstück, Heine Plauenstraße Nr. 20, 21 u. 23 hier selbst, bestehend aus je einem Vorderhaus und großen Hinterhäusern zu Fabrikanlagen, mit 62 des Speichers Dampfmaschine, Transmissions- u. Dampfmaschinen, sämtlich neu verfertigt, sind sofort unter günstigen Bedingungen veräußlich. Näheres in unserem Comptoir vor dem Reichthier Schlage.

Seidel & Naumann, Dresden.

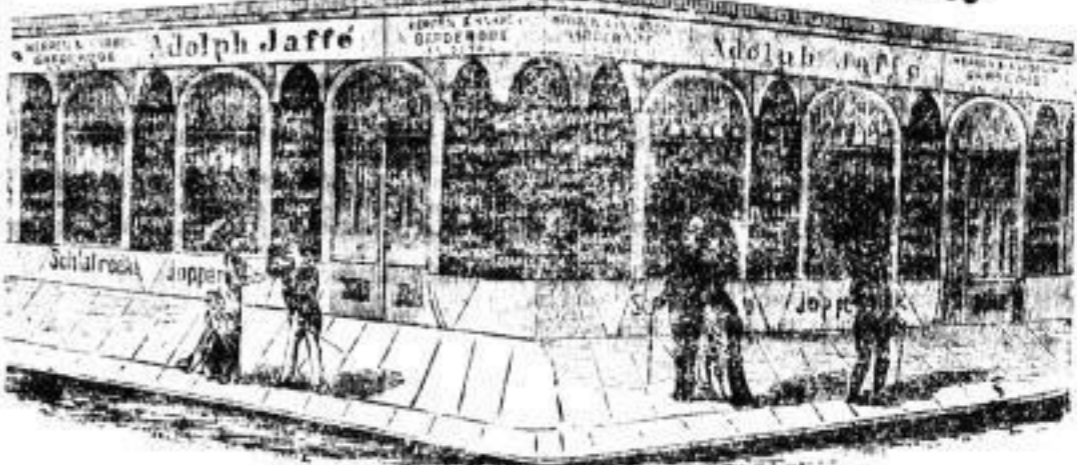
Gardinen
und in großer Auswahl in jeder Art Lager, englisch, russisch, auf Maß, sowie in jeder Art Gardinen, sehr gute Qualität, zum billigen Preis, unter dem von 10 Pf. an. **Neue**, zu 1 bis 2 Körner, bestehend unter Aufsicht, **Julie Jfenberg, Wettinstraße 10.**



Oldenburger Milchvieh und junge Bullen, sowie sämtliche Kälber stelle ich am Montag d. 20. October in Dresden im Milchvieh-hof zum Verkauf. **R. Stege.** Wien bei Glöckhof, Oldenburg.

ADOLPH JAFFÉ

Schösser Gasse 23. Ecke Frauenstr. 23. Etablissement für Herren- & Knaben-Garderobe



Grundsatz: Wenig Nutzen, großer Umsatz!

Winter-Paletots in höchst solidem Confec-tion, Double, Madonné, Diagonal, Kattin, sowie sämtliche Neuheiten der Saison empfehle in eleganter Ausführung, sowie feinen Anzügen von 18-32 Mark, sowie 36, 39, 44 bis 62 Mark.	Empfehle zur Saison mein grosses Lager Tuche u. Back-stoffe zur Anfertigung nach Mass unter voller Garantie bei bekannt elegantem Schnitt u. höchst solider Arbeit zu sehr billigen Preisen.	Herbst- und Winter-Anzüge empfehle in Kock- u. Sackofacon in den solidesten Stoffen zu außerordentlich billigen Preisen.
Schafstoffe u. Joppen in reizender Ausstattung empfehle in nur guten haltbaren, weichen Stoffen in bedeutender Auswahl.	Knabenspaletots u. Anzüge bis zum Alter von 18 Jahren passend, empfehle, da diesen Artikel nur aus Keitern arbeiten lasse, zu sehr billigen Preisen.	Weinfließer (einzelne) habe einen bedeutenden Vorrath zurück gelassen und verkaufe dieselben unter Einkaufspreis.

Preis fest! Gebt jedes Stück zu den daran vermerkten Preisen aus meinen vier Schauenstern, denn nur auf diese Weise kann jeder mich beehrende Käufer vor Ueberschneidung geschützt werden.

Schössergasse 23, Adolph Jaffé, Schössergasse 23, Ecke der Frauenstr.

Brillen und Nlemmer, sorgfältig, jede Nummer in Stahl, Horn, Neusilber und Nickel, von 50 Pf. bis 2 Mark. Thermometer von 40 Pf. bis 1 Mark 75 Pf. Wasserwaagen, Vesiculator, Mikroskop, Fernrohre empfiehlt billigst Hermann Dinger, an der Frauenstraße Nr. 22.	Wanzenotd, Insektenpulver, Mottencamphor, Mottenspapier, Liegenpapier, sowie alle sonstigen Insektenvernichtungsmittel empfiehlt Hermann Koch, Dresden, Altmarkt 10.
--	--

Chromwasser
nach spezieller Vorchrift des Herrn Dr. Güntz in Dresden empfiehlt den Herren Veraten und Apothekern der allein autorisierte Fabrikant **O. Lische,** Apotheke zum rothen Kreuz und Mineralwasser-Fabrik in Plauen-Dresden.
Jede Flasche trägt Schutzmarke.

An die Wähler des 6. Wahlkreises.

Zu unserer Freude hat sich unser seither in einer langen Reihe von Jahren bewährter Vertreter Herr Geheimer Hofrath Ackermann in Dresden

bereit erklärt, wieder ein Mandat anzunehmen und sein Programm entwickelt. Wir glauben daher in den Wünschen der großen Mehrzahl der Wähler zu handeln, wenn wir sie hiermit bitten, auch bei der bevorstehenden Wahl ihre Stimmen auf

Herrn Geheimen Hofrath Ackermann

zu vereinigen.

Für unsere Wähler bedarf es einer speciellen Aufzählung der großen Verdienste nicht, welche sich unser Candidat um **Gewerbe und Landwirtschaft** erworben hat, dieselben sind überall bekannt und haben in den weitesten Kreisen ehrende Anerkennung gefunden.

Unser Wahlkreis hat Ursache genug, auf seinen Vertreter stolz zu sein, der ein warmes Herz für das Volk und treue Anhänglichkeit an unser engeres Vaterland stets bewährt hat, der Dank seiner treuen Pflichterfüllung, seiner unermüdbaren Thätigkeit, seinem gediegenen Wissen und seinem praktischen Blicke eine hervorragende Stellung innerhalb der hohen Versammlung sich errungen hatte.

von Burgk, Burgk, Lorenz, Pöhlen, Förster, Zankeroda, Leonhardi, Pöhlen, Christmann, Burgk, Becher, Pöhlen, Grossmann, Plauen, Herrmann, Neu-Coschütz, Welte, Cunnersdorf, Graf, Bannewitz, Winkler, Nauendorf, Schleinitz, Kleinnaundorf, Grahl, Boderitz, Hennig, Boderitz, Simmang, Pöschappel, Gebauer, Pöschappel, Maul, Pöschappel, von Fink, Pöschütz, Kolibabe, Löblau, Rohleder, Löblau, Gebauer, Coschütz, Körner, Coschütz, Lohrmann, Coschütz, Rühle, Coschütz, Fischer, Gillersee, Medefind, Gillersee, Biehayn, Charand, von Seydewitz, Braunsdorf, Amposek, Hintergersdorf, Philipp, Hintergersdorf, Kluge, Deuben, Partsch, Deuben, Voigt, Dippoldiswalde, Klien, Dippoldiswalde, Mushako, Dippoldiswalde, Müller, Dippoldiswalde, Dressler, Dippoldiswalde, Strobelt, Plauen, Oehmichen, Berrentz, Schönherr, Altenberg, Geyler, Geising, Bschorer, Altenberg, Reiche, Altenberg, Kleinpaul, Altenberg, Nicoletti, Altenberg, Walther, Altenberg, Kämpfe, Altenberg, Käferstein, Niedersiedlich, Hänichen, Nickeru, Winkler, Nickeru, Beyer, Leuben, Ranft, Laubgast, Hänichen, Volkewitz, Zobel, Burgk, Donner, Hebesfeld, Hache, Colla, Freyberg, Kleinnaundorf, Müller, Löblau, Winkler, Burgk, Bellmann, Burgk, Fichtner, Plauen, Scheibe, Burgk, Heym, Neudöhlen, Bienert, Plauen, Fritzsche, Plauen, Findeisen, Plauen, Neuschäfer, Plauen, Naumann, Plauen, Rank, Plauen, Schmidt, Plauen, Zieger, Plauen, Wagner, Colla, Reiche, Brieswitz, Moses, Hauslich, Rade, Obergorbitz, Richter, Kockhal, Käufer, Blasewitz, Gessner, Pöschütz, Franz, Pöschütz, Fehrmann, Hauscha, Jähnigen, Strehlen, Dittrich, Kriesen, Arnold, Pöschütz, Häring, Reich, Echtermeyer, Cunnersdorf, Katzer, Leuben, Winkler, Pippien, Adam, Lohmisch, Brendel, Kaitz, Leuschke, Niederhäslich, Herrmann, Niederhäslich, Bährisch, Niederhäslich, Müller, Niederhäslich, Wolf, Niederhäslich, Schroth, Niederhäslich, Reichert, Niederhäslich, Lippmann, Pöschappel, Beil, Neudöhlen, Knieling, Neudöhlen, Beuchelt, Pöschappel, Seelig, Burgk, Patzig, Kleinburgk, Friedrich, Burgk, Zeigig, Burgk, Held, Burgk, Seltmann, Zankeroda, Sander, Deuben, Schulze, Burgk, Schubart, Kockhal, Gärtner, Pesterwitz, Schlösser, Pesterwitz, Keppler, Pesterwitz, Klare, Pesterwitz, Pfütznern, Hammer, Demnitz, Burgk, Winkler, Burgk, Hofmann, Kockhal, Bormann, Burgk, Fickler, Pesterwitz, Herrmann, Burgk, Frohs, Niederpesterwitz, Haupt, Niederpesterwitz, Holfert, Niederpesterwitz.

Infolge der vielfach an mich ergangenen Veranlassungen habe ich mich entschlossen, für die bevorstehende Reichstagswahl eine Candidatur im VI. Sächsischen Wahlkreise wieder anzunehmen. Ich genieße die Ehre, diesen Wahlkreis seit dem Jahre 1869 im Reichstag zu vertreten. Bei allen seitdem vollzogenen Wahlen hat mir die Wählerchaft das Vertrauen geschenkt, mit einem ihrer bewährtesten Ehrenämter zu übertrauen. Dafür bleibe ich zum höchsten Danke verpflichtet, aber ich darf wohl auch nunmehr von der Annahme ausgehen, daß ich der Wählerchaft satzungsmäßig bekannt bin, daß sie meine Grundzüge auf dem Gebiete der Politik kennt, das sie weiß, was sie von mir zu erwarten hat und was nicht.

Ich habe mich zu jeder Zeit dazu bekannt und ich bekenne mich auch heute wieder dazu, daß festzuhalten ist an dem zum Schutze des Bundesgebietes und des innerhalb desselben gültigen Rechtes, wie zur Pflege der Wohlfahrt des deutschen Volkes in der Reichsverfassung geschlossenen ewigen Bund und daß durch solches Festhalten auch die Treue für den Landesherren und das Heimathland ihren besten Ausdruck findet.

Der Abgeordnete zum Reichstag soll seine Entschickung von dem abhängigen machen, was nach seiner Ueberzeugung von dem Glücke und der Wohlfahrt des großen Reiches geboten wird, aber er ist nicht beunruhigt, nach meiner Meinung vielmehr verpflichtet, auch die Specialinteressen des engeren Vaterlandes in Erwägung zu ziehen und für diese in geeigneten Fällen einzutreten. In solcher Lage würde ich mich befinden, wenn das Tabakmonopol oder das Reichseisenbahnprojekt wieder auf die Tagesordnung des Reichstages gebracht werden sollte. Das Eine wie das Andere ist für mich unannehmbar.

Ich werde wie seither, so auch künftighin gerne an Ausführung der durch die **Bottschaft des Kaisers** vom 17. November 1881 vorgezeichneten sozialen Reform Theil nehmen und Alles freudig begrüßen, was das Wohl der Arbeiter positiv fördern und den Peinlich der Hilfsbedürftigen, auf welchen sie Anspruch machen dürfen, sichern kann. Aber ich werde auch nicht anstehen, der Regierung die **Vollmachten** zu geben, welche zur Aufrechterhaltung des inneren Friedens gegenüber einer vaterlandslosen, den gewaltthätigen Umsturz der gesamten bestehenden staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung anstrebenden Partei nicht entbehrt werden können. Ich suche die Freiheit nicht in der Auflösung, sondern in der Ordnung, und das wird mein Handeln bestimmen.

Zu welchen unvermeidlichen Mitteln übrigens die bezeichnete Partei auch in dem jetzigen Wahlkampfe ihre Zuflucht nimmt, beweist von Neuem ein jüngst an die Wähler des VI. Wahlkreises gerichtetes sozialdemokratisches Flugblatt. Dort ist außer Anderem behauptet, ich hätte in der Sitzung der II. Sächs. Ständekammer vom 11. Januar d. J. die Arbeiter als unzureichende Wähler bezeichnet. Und was ist die Wahrheit? In der fraglichen Sitzung handelte es sich um eine Bestimmung im Sächs. Vereinsgesetze, nach welcher zur Teilnahme an politischen Vereinen nur disqualifikationfähige Personen zugelassen werden dürfen. Diese Bestimmung habe ich vertheidigt und mich mündlich dahin geäußert: „es liege nicht im Interesse des Staates und nicht im Interesse der Vereine selbst, unzureichende Wähler — denn das seien Personen, die im 18. Lebensjahre stehen — in die Arena politischer Thätigkeit einzuführen und sie dort mit Hilfe des Vereinsgesetzes zu Volkstribunen zu erheben.“

Der gesunde Mittelstand in Stadt und Land, der eine Hauptstütze des Staates abgibt, muß erhalten und neu getränkt werden. Wo die Gesetzgebung in dieser Beziehung gefehlt hat, da soll man Wandel schaffen, da soll man auch für den **Handwerkerstand** eine festere corporative Gliederung herbeiführen.

Ob die Begierde dahin gerichtete Bestrebungen Vorkläre für Volkswillfähr, Beschränkung der freien Entwicklung des Gewerbes, schwarze Reaction nennt, ist gleichgiltig. Ueberzeugungstreue Männer werden selbstverständlich durch solche Thesen nicht gekränkt.

Die großen Steuern, welche der einheimischen Produktion durch Verbesserung der Zoll- und Steuererlese zugeführt worden sind, lassen sich nicht mehr ablängen. Während wir in der Freihandelszeit von 1872-1879 über 800 Millionen Mark mehr Waaren vom Auslande gekauft, als an dieses verkauft haben, sind in der Schutzzeit von 1880-1883 mehr Waaren in Hunderten von Millionen Mark von uns an das Ausland verkauft, als von diesem bezogen worden. Der eingeführte Zoll für die Landwirtschaft hat, wie hundertmal schon ziffermäßig nachgewiesen worden ist, die Lebensmittel nicht verteuert, im Gegentheil ist der Preis fast für alle Erzeugnisse der Landwirtschaft so rapid gesunken und die Bodenrente so tief herabgedrückt, daß eine weitere ernste Prüfung ob und wie der Landwirtschaft geholfen werden kann, angezeigt erscheint.

Durch Sicherung und Hebung des Exportes der inländischen Produkte wird das Nationalvermögen vermehrt, darum verdient die darauf gerichtete **Colonialpolitik** der Reichsregierung die kräftigste Unterstützung. Die deutschen Erwerbungen an der afrikanischen Westküste sind mit jubelnder Begeisterung aufgenommen worden. Wenn das zu großer Machtstellung gelangte Deutschland sich nachholen will, was vorausgegangene Jahrhunderte veräumt haben, so soll man sich nicht großem abwärts stellen, sondern mittheilen, wie und wo man kann.

Bei den reichlich gemachten Umsätzen des mobilen Vermögens wükten sich die großen Kapitalbewegungen meist der Steuer zu entziehen, diese haftet mehr auf dem kleinen Kapitalisten und auf dem soliden Geschäft des Waarenumlaufes. Die auf dem Boden der Speculation aufgewachsenen Differenzgeschäfte aber werden fast gar nicht von der Steuer getroffen. Dem soll mit Recht durch Einführung einer procentualen **Vörrentsteuer** begegnet werden.

Das deutsche Reich, zu neuer Einigkeit und Kraft erblüht, ist zugleich der Hort des europäischen Friedens geworden. Dieser glänzende Erfolg ist vorzugsweise der **Armee und ihrer Organisation** zu verdanken. Wer den Frieden will, der muß auch für die Aufrechterhaltung der Wehrfähigkeit der Nation eintreten und, soweit es die finanzielle Leistungsfähigkeit des Reiches irgend wie ermöglicht, die zu solchem Zwecke nöthigen Geldmittel bewilligen.

Auf den **monarchischen** Grundlagen unseres Staatslebens, auf einer den Grundfäden des **Christenthums** entsprechenden Gesetzgebung ruht die Zukunft, ruht der Frieden, ruht das Glück des Volkes. Daran werde ich festhalten, danach werde ich handeln, so lang ich noch öffentlich zu wirken berufen bin.

Theilt die Wählerchaft diese Grundzüge, so helfe ich mich ihr noch weiter zur Verfügung.

Dresden, am 8. October 1884.

Gustav Ackermann.